

Nichtamtlicher Teil | Stadt steht zum Anstrahlen von Dom und Severi und zur Weihnachtsbeleuchtung

Abschalten von Beleuchtung, aber nicht um jeden Preis



Erfurts Wahrzeichen bleibt angestrahlt. Das Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger steht über dem Einspargedanken.

„Erfurt schaltet ab, aber nicht auf Teufel komm raus“, beschreibt Oberbürgermeister Andreas Bausewein das, was ab den nächsten Tagen alle Bürgerinnen und Bürger zu sehen bekommen. Eine Energiesicherungsverordnung des Bundes, die seit dem 1. September auch für Erfurt verpflichtend ist, schreibt dem öffentlichen Leben für die Dauer von sechs Monaten für alle sichtbare Einschnitte vor.

So heißt es in der Verordnung, dass die Beleuchtung von Gebäuden oder Baudenkmalern von außen mit Ausnahme von Sicherheits- und Notbeleuchtung untersagt ist. „Wir haben alle öffentlichen Gebäude, die angestrahlt werden, auf diese Aspekte hin untersucht und eine Liste mit den Gebäuden erstellt, die vorerst nicht beleuchtet werden“, sagt Bausewein.

Folgende Gebäude sind betroffen: Burg Gleichen, Angermuseum, Medaillon an der Hauptpost, Amtsgericht, Marienwiese, Kirche Kerspleben, Große Ar-

che, Haus zum Sonneborn, Museum für Thüringer Volkskunde, Allerheiligenkirche, Haus zum Guldernen Krönbacken, Predigerkirche, Bastion Franz (Petersberg), Infopavillon Petersberg, Wigbertihof, Neue Mühle, Gustav-Adolf-Denkmal, Theaterplatz. Rund 35.000 Euro, so der OB, ließen sich damit einsparen. Wichtig sei der Wille zum Energiesparen, die Stadt müsse ein Zeichen setzen.

„Uns ist es aber auch wichtig, dass ein Abschalten nicht zu mehr Vandalismus führt, dass sich die Bürger plötzlich im Dunkeln unsicher fühlen“, sagt der OB. Krämerbrücke, Kaufmannskirche und alter Angerbrunnen bleiben deswegen beleuchtet. „Und auch Dom und Severikirche, die beiden Wahrzeichen im Herzen unserer Stadt, werden weiterhin angestrahlt.“ Nicht nur, dass ein Abschalten für ein spürbares Abdunkeln in der unmittelbaren Umgebung und damit für weniger Sicherheit sorgt, „das Anstrahlen ist durchaus auch ein Zeichen dafür, dass wir uns nicht unterkriegen lassen.“

Auch die Weihnachtsmarktbeleuchtung soll abgeschaltet werden: „Wenn wir die herrlichen Leuchtelemente ausknipsen, würde das wohl kaum jemand verstehen – vor allem, weil die Stromkosten während der acht Wochen bei rund 5.000 Euro liegen. Hier sprechen Kosten und Nutzen eindeutig für ein ‚Licht an‘“, sagt Bausewein. Die Stadt hätte in den vergangenen Jahren komplett auf energiesparende LED-Beleuchtung umgestellt und das zahle sich jetzt aus.

Bausewein: „Wir werden selbstverständlich beobachten, welche Auswirkungen das Ausschalten der Beleuchtung hat – und gegebenenfalls nachjustieren.“

Die Verordnung des Bundes trifft in Sachen Beleuchtung nicht nur die öffentlichen Gebäude. Auch der Betrieb von beleuchteten Werbeanlagen ist von 22 Uhr bis 6 Uhr des Folgetages untersagt.

Bund muss bedingungslos zu Bürgerinnen und Bürgern stehen!

Oberbürgermeister Andreas Bausewein über Strom- und Gaspreisdeckel sowie Heizkostenzuschlag

Explodierende Energiepreise bei Gas und Strom, dazu jeden Monat deutlich spürbar weniger im Portemonnaie – vor allem Niedrigverdiener, Rentnerinnen und Rentner, Studierende, Azubis, Alleinerziehende und Familien mit kleinen und mittleren Einkommen sind besonders betroffen. Ein Ende der Krise ist nicht in Sicht. Schon jetzt drehen viele den Euro zweimal um und wissen nicht, woher sie das Geld für Strom oder Gas nehmen sollen.

Doch wie kann geholfen, wie können die Folgen des Energiepreis-Irrsinn für die Bürgerinnen und Bürger gemildert werden?

Der DGB hat einen, wie ich finde, fairen und wirkungsvollen Vorschlag: Die Einführung eines Gas- und Strompreisdeckels, damit niemand im Winter frieren muss. Das würde bedeuten: Für jeden Erwachsenen und jedes Kind wird ein Grundbedarf für Strom und Gas festgelegt, für diese Menge gibt es eine Preisgarantie durch die Bundesregierung. Für Energie, die jemand darüber hinaus ver-

braucht, muss er oder sie mehr zahlen. Das würde eine deutliche Entlastung vor allem für Haushalte mit kleinem Einkommen bedeuten.

Bedingungen: Dieser Grundbedarf muss realistisch berechnet werden, er muss auch flexibel gehandhabt werden. Denn nicht jeder von uns hat zum Beispiel eine gut isolierte Wohnung und verbraucht schon deswegen mehr, viele ältere Menschen leben nach dem Tod des Partners alleine in ihrer Wohnung und verbrauchen deswegen mehr Energie als die einzelnen Mitglieder einer Familie.

Die Vorteile des Deckels sind klar, zum einen ist der Grundbedarf an Energie für jeden finanziell abgesichert, zum anderen bleiben die Anreize, Energie zu sparen, erhalten. Steigende Preise auf dem Markt werden durch die Deckelung abgefedert, sie wirkt außerdem inflationshemmend.

Bleibt noch die Frage der Finanzierung. Natürlich kostet der Energiepreisdeckel Milliarden, aber in

solchen Zeiten wie diesen muss der Bund bedingungslos zu seinen Bürgerinnen und Bürgern stehen. Ich erinnere nur an die Bankenkrise, bei der die Bundesregierung hunderte von Milliarden in die Hand genommen hat, um Banken zu retten und um ein Kollaps des Finanzsystems zu verhindern.

Zusätzlich zum Strom- und Gaspreisdeckel brauchen wir einen weiteren unbürokratischen Heizkostenzuschlag für Wohngeldempfänger und einen Kinderbonus vor dem Winter. Der Bund muss die Reform des Wohngeldes sofort angehen, damit mehr Menschen Anspruch darauf haben. Außerdem brauchen wir eine schnelle Einigung zwischen Bund und Ländern auf attraktive Tickets für Bus und Bahn, damit sichern wir mehr Klimaschutz.



Andreas Bausewein

Außergerichtliche Schlichtung und Sühneverfahren

Information über die Schiedsstellen der Landeshauptstadt Erfurt, Rechtsamt, Barfüßerstraße 17b, Zimmer 225, Telefon: 655-1329, Montag bis Freitag von 08:30 bis 12:00 Uhr

Besucherverkehr im Bürgeramt und Standesamt/Hochzeitshaus

Das Bürgeramt Erfurt (Standorte: Bürgermeister-Wagner-Straße 1, Reichartstraße 8 sowie Große Arche 6) arbeitet ausschließlich nach Terminvereinbarung. Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.erfurt.de/buergeramt

Für die Bereiche Meldeangelegenheiten, Kfz-Zulassung und Fahrerlaubnisangelegenheiten nutzen Sie bitte die online-Terminvereinbarung unter: www.erfurt.de/buergerservice Bitte bringen Sie zwecks Einlass Ihre Terminbestätigung und Ihren Personalausweis mit.

Es dürfen nur Terminkunden vorsprechen, die keine behördliche Quarantäne verordnet bekommen haben und auch sonst keine erkennbaren Krankheitssymptome wie leichtes Fieber, Erkältungsanzeichen oder Atemwegssymptome aufweisen.

Beim Betreten und während des Aufenthalts im Gebäude hat der Terminkunde zwingend einen qualifizierten Mund-Nase-Schutz zu tragen.

Telefonische Sprechzeiten für alle Bereiche des Bürgeramtes:

Mo bis Fr von 9 Uhr bis 12 Uhr und zusätzlich Di von 14 Uhr bis 18 Uhr; Do von 14 Uhr bis 16 Uhr
Meldeangelegenheiten

655-7844

Kfz-Zulassung

655-7854

Fahrerlaubnisangelegenheiten

655-7834

Ausländerbehörde

655-7864

Urkundenstelle des Standesamtes

655-7654

Standesamt/Hochzeitshaus

655-7651

Gewerbe- und Aufsichtsangelegenheiten

655-7801

Stadtordnungsdienst

655-7871

Bußgeldstelle

655-7740

Fundbüro

655-7732

Bürgerservice

Bau/Kartenstelle/Infobüro: Warsbergstraße 3

Zurzeit nur mit Terminvergabe.

Telefonische Auskünfte: 0361 655-6021, -3914, -3496

Informationen zur Stadtratssitzung

1. Drucksachen

Die Tagesordnungen und Drucksachen für die öffentlichen Sitzungen des Stadtrates und der Ausschüsse können in den Bürgerservicebüros und im Internet unter [buergerinfo.erfurt.de](http://www.erfurt.de/buergerinfo) eingesehen werden. Im Internet stehen die Daten ausschließlich für den Zeitraum ab 16.04.2012 zur Verfügung. Die Bekanntmachung der Tagesordnungen der öffentlichen Sitzungen der Ausschüsse erfolgt im Bürgeramt, Bürgermeister-Wagner-Straße 1.

2. Platzkarten

Besucher, die an der öffentlichen Sitzung des Stadtrates teilnehmen möchten, können im Vorfeld der Sitzung Platzkarten beim Sitzungsdienst im Rathaus, Zimmer 221, Telefon 655-2002 während der Dienstzeit erhalten, da die Besucherplätze begrenzt sind.

3. Übertragung

Die Sitzung des Stadtrates wird im Internet als Live-Stream durch die Funke Mediengruppe übertragen. Sie können die Sitzung auch auf der Internetpräsentation der Stadt Erfurt verfolgen und abrufen unter www.erfurt.de/stadtrat

Impressum

Herausgeber: Landeshauptstadt Erfurt, Stadtverwaltung, Bereich Oberbürgermeister, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Redaktion: Heike Dobenecker (verantw.), Wenke Ehrhart, Henry Köhlert, Sabine Mönch, Anja Schultz, Patrick Weisheit
Hausanschrift: Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Tel. 0361 655-2120/25
E-Mail: presse@erfurt.de
Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 31. August 2022.

Satz und Druck: Schenkelberg Druck Weimar GmbH
Österholzstraße 9, 99428 Grammetal-Nohra
Tel.: 03643 86 87-0, Fax: 03643 86 87-20
E-Mail: weimar@schenkelberg-druck.de
gedruckt auf 100 % Recyclingpapier
Vertrieb: Zustellservice Raatz GmbH, Laasen Nr. 14, 07554 Gera
Reklamationsmanagement:
Tel.: 0365 4306510, info@zustellservice-raatz.de

Erscheinungsweise: in der Regel 14-tägig, mittwochs
Die Verteilung an Erfurter Haushalte erfolgt kostenfrei, sie ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen ganz oder teilweise unterbleiben. Auf die kostenlose Verteilung besteht kein Rechtsanspruch.
Für alle Fotos und Grafiken, soweit nicht anders gekennzeichnet, gilt als Quelle die Stadtverwaltung Erfurt.
www.erfurt.de

Amtlicher Teil

Beschluss zur Drucksache Nr. 0095/22

der Sitzung des Stadtrates vom 06.07.2022

Feststellung des Jahresabschlusses 2021 der Erfurter Bahn GmbH

Genaue Fassung:

- 01 Der Jahresabschluss 2021 der Erfurter Bahn GmbH mit einer Bilanzsumme von 82.189.892,12 EUR und einem Bilanzgewinn von 649.729,25 EUR wird festgestellt.
- 02 Der Bilanzgewinn des Jahres 2021 in Höhe von 649.729,25 EUR wird wie folgt verwendet: An die Gesellschafterin Landeshauptstadt Erfurt werden brutto 360.000,00 Euro ausgeschüttet. Der Auszahlungsbetrag beträgt 303.030,00 Euro netto. Der auszuschüttende Betrag ist vier Wochen nach Beschluss der Gesellschafterversammlung fällig. Der verbleibende Betrag von 289.729,25 Euro wird in die anderen Gewinnrücklagen der Erfurter Bahn GmbH eingestellt.
- 03 Der Geschäftsführer Herr Michael Hecht wird für das Geschäftsjahr 2021 entlastet.
- 04 Der Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2021 entlastet.
- 05 Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2022 der Erfurter Bahn GmbH einschließlich der Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz und des Lageberichtes 2022 wird die WIBERA Wirtschaftsberatung AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bestellt. Der Prüfungsbericht ist der Gesellschafterin Landeshauptstadt Erfurt auch in elektronischer Form zur Verfügung zu stellen.

gez. A. Bausewein
Oberbürgermeister

Hinweis

Der Jahresabschluss 2021, das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses, der Lagebericht und der Beschluss über die Verwendung des Jahresüberschusses/-fehlbetrages für die Erfurter Bahn GmbH und ihrer Unternehmensbeteiligungen können im Zeitraum vom 08.09.2022 bis 16.09.2022 im Rathaus, Beteiligungsmanagement, Zimmer 123, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt zu den Sprechzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:30 Uhr, und Mittwoch, Freitag von 09:00 bis 12:00 Uhr eingesehen werden.

Es wird darum gebeten vorher sich telefonisch unter 0361 655-2801 anzumelden.

Beschluss zur Drucksache Nr. 1071/22

der Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben vom 10.08.2022

2. über-/außerplanmäßige Mittelbereitstellung im Haushaltsjahr 2022

Genaue Fassung:

Der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben beschließt die über-/außerplanmäßige Mittelbereitstellungen nach § 58 Abs. 1 ThürKO gemäß Anlage 1.

Hinweis

Die Anlage 1 des Beschlusses kann im Bürgerservicebüro des Bürgeramtes, Bürgermeister-Wagner-Straße 1, 99084 Erfurt eingesehen werden.

Beschluss zur Drucksache Nr. 0764/22

der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 12.05.2022

Änderung der Besetzung der Fraktion Mehrwertstadt Erfurt im Unterausschuss Kinder- und Jugendförderplanung

Genaue Fassung:

Die Besetzung des stimmberechtigten Mitglieds der Fraktion Mehrwertstadt Erfurt im Unterausschuss Kinder- und Jugendförderplanung wird wie folgt geändert:

Mitglieder	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
alt: Herr Sebastian Holtorp	Frau Sibylle	N.N.
neu: Frau Kathleen Ehrlich	Knothe	

Beschluss zur Drucksache Nr. 0813/22

der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 12.05.2022

Änderung der Besetzung im Unterausschuss Fachplanung Familienbildung und Familienförderung

Genaue Fassung:

Die Besetzung eines stimmberechtigten Mitgliedes im Unterausschuss Fachplanung Familienbil-

dung und Familienförderung wird wie folgt geändert:

Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
alt: Frau Annette Schuchardt	alt: Herr Johannes Döring	alt: Frau Ursula Roth
neu: Herr Johannes Döring	neu: Frau Ursula Roth	neu: N.N.

Beschluss zur Drucksache Nr. 0457/22

der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 12.05.2022

Änderung der Besetzung der Stellvertreter des Jugendamtes in den Unterausschüssen „Fachplanung Familienbildung und Familienförderung“ und „Kindertageseinrichtungen“

Genaue Fassung:

Die Besetzung der Stellvertreter des Jugendamtes wird wie folgt geändert:

Unterausschuss Fachplanung Familienbildung und Familienförderung

	Mitglied	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
11.	Herr René Deut-schendorf	Frau Jana Posner-Jauch	alt: N.N. neu: Herr Olaf Hopfgarten
12.	Frau Florentine Trier	alt: N.N. neu: Frau Jana Posner-Jauch	N.N.

Unterausschuss Kindertageseinrichtungen

	Mitglieder	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
12.	Frau Dr. Doris Schwiefert	Frau Annette Stephan	N.N.
13.	Frau Florentine Trier	alt: N.N. neu: Frau Annette Stephan	N.N.

Beschluss zur Drucksache Nr. 0824/22

der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 12.05.2022

Unterstützung des offenen Briefs des Jugendhilfeausschusses an den Thüringer Minister für Bildung, Jugend und Sport

Genauere Fassung:

01 Der Jugendhilfeausschuss Erfurt bekräftigt seine Botschaft des offenen Briefes (Anlage) vom 03.05.2022 an das TMBJS, Minister Holter, sowie nachrichtlich an die Thüringer Landesregierung und alle Fraktionen des Thüringer Landtags mit diesem Beschluss: Bei der Jugend spart man nicht!

02 Dem Stadtrat wird folgender Beschlussvorschlag vorgelegt: Der Stadtrat unterstützt die im offenen Brief (Anlage) formulierten Forderungen des Jugendhilfeausschusses, dass es in Folge der globalen Minderausgabe keine Kürzungen im Bereich der Jugendhilfe geben darf. Neben dem Stadtrat wird auch die Verwaltung um Unterstützung zur Verhinderung der Kürzungen der Landesmittel aktiv gebeten.

Der Stadtrat bekennt sich zu der gesellschaftlichen Bedeutung der Kinder- und Jugendhilfe und wird sich für die Sicherung und Aufrechterhaltung der am Bedarf ausgerichteten Mittel einsetzen.

Hinweis

Die Anlage des Beschlusses kann im Bürgerservicebüro des Bürgeramtes, Bürgermeister-Wagner-Straße 1, 99084 Erfurt eingesehen werden.

Beschluss zur Drucksache Nr. 0576/22

Beschluss zur Drucksache Nr. 0738/22
der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 12.05.2022

Erstellung einer Stadtratsvorlage zur Bedarfsplanung Kindertageseinrichtungen / Kindertagespflege für den Zeitraum 1. August 2022 bis 31. Juli 2023

Genauere Fassung:

Dem Stadtrat wird folgender Beschlusspunkt zur Entscheidung vorgelegt:

Die in der Anlage 1 befindliche „Bedarfsplanung Kindertageseinrichtungen/Kindertagespflege für den Zeitraum 1. August 2022 bis 31. Juli 2023“ wird beschlossen.

Hinweis

Die Anlage 1 des Beschlusses kann im Bürgerservicebüro des Bürgeramtes, Bürgermeister-Wagner-Straße 1, 99084 Erfurt eingesehen werden.

Beschluss zur Drucksache Nr. 0978/22

der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 16.06.2022

Förderung von Projekten und Maßnahmen des LSZ im Jahr 2022

Genauere Fassung:

Die Förderung der Projekte entsprechend Anlage 1 wird, vorbehaltlich der Bescheidung durch das Land, für das Haushaltsjahr 2022 beschlossen.

Hinweis

Die Anlage 1 des Beschlusses kann im Bürgerservicebüro des Bürgeramtes, Bürgermeister-Wagner-Straße 1, 99084 Erfurt eingesehen werden.

Beschluss zur Drucksache Nr. 0906/22

der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 16.06.2022

Beschluss der Bedarfsfeststellung und Maßnahmeplanung des Kinder- und Jugendförderplanes 2023 bis 2027

Genauere Fassung:

Die in der Anlage befindliche Bedarfsfeststellung und Maßnahmeplanung wird als Grundlage für den öffentlich auszulegenden Entwurf des Kinder- und Jugendförderplanes 2023 bis 2027 beschlossen.

Hinweis

Die Anlage des Beschlusses kann im Bürgerservicebüro des Bürgeramtes, Bürgermeister-Wagner-Straße 1, 99084 Erfurt eingesehen werden.

Finanzamt Erfurt

Aktenzeichen: S 3353 – ALS

Bekanntmachung über die Aktualisierung der Außengrenzen der Bodenschätzung zur Vorbereitung der Grundsteuerreform

und über die

Offenlegung der Ergebnisse der Bodenschätzung infolge Aktualisierung der Außengrenzen der Bodenschätzung

In den Gemarkungen **Kerspleben, Töttleben, Schmira, Bischleben, Büßleben, Urbich, Friestedt, Linderbach, Azmannsdorf, Molsdorf, Stotternheim, Vieselbach, Hochstedt, Wallichen, Mittelhausen, Tiefthal, Alach mit Schaderode, Salomonsborn, Ermstedt, Gottstedt, Kühnhausen, Bindersleben, Marbach, Gispersleben-Kiliani, Gispersleben-Viti, Töttelstedt, Egstedt, Möbisburg, Rhoda, Hochheim, Dittelstedt, Melchendorf, IL-**

versgehoven, Waltersleben, Windischholzhausen, Niedernissa, Rhoda, Schwerborn, Erfurt-Mitte, Erfurt-Nord, Erfurt-Süd und Willrode ist zur Vorbereitung der Grundsteuerreform in Anlehnung an § 229 Abs. 2 Satz 1 des Bewertungsgesetzes eine Aktualisierung der Außengrenzen der Bodenschätzung von landwirtschaftlich genutzten Flächen gemäß § 11 Abs. 2 Satz 1 des Bodenschätzungsgesetzes erforderlich.

Im Rahmen der Aktualisierung wurden die Außengrenzen der vorliegenden Bodenschätzungen durch den Amtlichen Landwirtschaftlichen Sachverständigen des Finanzamtes Erfurt aktualisiert; inhaltliche Veränderungen an der Bodenschätzung, welche über § 11 Abs. 2 Satz 1 des Bodenschätzungsgesetzes hinausgehen, wurden nicht vorgenommen.

Offenlegung

Die vorgenommenen Veränderungen gegenüber dem bisherigen Datenbestand der Bodenschätzung können Sie als Grundstückseigentümer oder Nutzungsberechtigter (m/w/d) in Karten und Listen auf der Internetseite grundsteuer.thueringen.de einsehen.

Die Offenlegung erfolgt vom **09.09.2022 bis zum 08.10.2022** im Internet auf der vorgenannten Internetseite.

Offengelegt werden Differenzkarten und eine Flurstücksliste, in denen die Flächen dargelegt sind, welche als ehemals bodengeschätzte Flächen infolge von Bebauung, Flächenversiegelung, Aufforstung usw. aus den Bodenschätzungsunterlagen ausgeschieden worden sind (§ 11 Abs. 2 Satz 1 Bodenschätzungsgesetz). Die Ergebnisse der Aktualisierung der Außengrenzen der Bodenschätzung werden den Eigentümern und Nutzungsberechtigten der Grundstücke nicht gesondert bekanntgegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung

Die im Rahmen der Aktualisierung der Außengrenzen der Bodenschätzung vorgenommenen Veränderungen können von den Eigentümern und Nutzungsberechtigten der betreffenden Grundstücke mit Einspruch angefochten werden. Der Einspruch ist bei dem vorbezeichneten Finanzamt schriftlich einzureichen, diesem elektronisch zu übermitteln oder dort zur Niederschrift zu erklären. Die Frist für die Einlegung eines Einspruchs beträgt einen Monat. Sie beginnt mit Ablauf des letzten Tages der Offenlegungsfrist. Mit dem Ablauf der Einspruchsfrist werden die offengelegten Außengrenzen der Bodenschätzung unanfechtbar, soweit nicht Einspruch eingelegt worden ist.

Auskünfte zur Aktualisierung der Außengrenzen der Bodenschätzung in den oben genannten Gemarkungen sowie zur Offenlegung erteilt Ihnen der Amtliche Landwirtschaftliche Sachverständi-

ge des Finanzamtes Erfurt unter der Telefonnummer 0361 57 361 5837

gez. Finanzamtsleitung

Hausanschrift: Finanzamt Erfurt, August-Röbling-Straße 10, 99091 Erfurt

E-Mail-Adresse: poststelle@finanzamt-erfurt.thueringen.de

Umlegungsausschuss

Bekanntmachung der teilweisen Unanfechtbarkeit des Beschlusses über die vereinfachte Umlegung vom 14.07.2022 im Umlegungsgebiet VUV 7/17 „Bachstraße/Lange Straße – Ergänzung“ gemäß § 83 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der derzeit gültigen Fassung

Der Beschluss über die vereinfachte Umlegung vom 14.07.2022 für die Grundstücke im alten und neuen Bestand unter den Ordnungsnummern 1 (teilweise), 24 und 25 ist am 20.06.2022 bestandskräftig geworden.

- Der Beschluss über die vereinfachte Umlegung vom 14.07.2022 für die Grundstücke im alten und neuen Bestand unter der Ordnungsnummer 23 ist **nicht** bestandskräftig.

- Unter der Ordnungsnummer 1 bleibt das Flurstück 243/10 (laufende Nummer 177) Grundbuch von Tiefthal, Blatt 780, bestehen und ist **nicht** zu löschen.

Mit dieser Bekanntmachung wird gemäß § 83 BauGB der bisherige Rechtszustand durch den mit dem Beschluss zur vereinfachten Umlegung vorgesehenen neuen Rechtszustand ersetzt. Die Bekanntmachung schließt die Einweisung der neuen Eigentümer in den Besitz der zugeteilten Grundstücke oder Grundstücksteile ein.

Die Berichtigung des Grundbuchs und des Liegenschaftskatasters wird bei den zuständigen Behörden veranlasst. Die Geldleistungen werden mit dieser Bekanntmachung fällig.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die in der Veröffentlichung getroffenen Festlegungen kann innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist im Amt für Geoinformation, Bodenordnung und Liegenschaften, Geschäftsstelle des Umlegungsausschusses, Warsbergstraße 3, 99092 Erfurt, als Stelle nach § 6 ThürUaVO der Landeshauptstadt Erfurt schriftlich oder zur Niederschrift zu erheben.

Der Widerspruch kann auch mittels DE-Mail mit Absenderbestätigung im Sinne des § 5 Abs. 5 des

De-Mail-Gesetzes an die De-Mail-Adresse stadtverwaltung@erfurt.de-mail.de erhoben werden. Die Einlegung des Widerspruches mittels einfacher E-Mail genügt hingegen nicht den Anforderungen an die Schriftform.

Erfurt, den 22.08.2022

(Siegel)

Volker Hartmann

Der Vorsitzende des Umlegungsausschusses

Beschluss zur Drucksache Nr. 0905/22

der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 16.06.2022

Änderung der Trägerschaft in der Schulsozialarbeit ab dem 01.01.2023

Genauere Fassung:

- 01 Der Träger AWO Kreisverband Erfurt e. V. wird ab 01.01.2023 im Trägerverbund mit dem Perspektiv e. V. für das Team Nord (7,5 VbE) im Leistungsbereich der Schulsozialarbeit tätig.
- 02 Sofern die beiden Träger des Trägerverbundes nicht bis spätestens 30.06.2025 einvernehmlich erklären, den Trägerverbund über den 31.12.2025 hinaus fortsetzen zu wollen, übernimmt der AWO Kreisverband Erfurt e. V. ab 01.01.2026 die alleinige Trägerschaft über das Angebot.

Nichtamtlicher Teil

Ausschreibungen

Stellenangebote

Mit Ihrem Einsatz sichern Sie den Schutz der Landeshauptstadt Erfurt!

Das Amt für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz mit seinen vier Abteilungen beschäftigt knapp 300 hauptamtliche Mitarbeitende, welche von zusätzlich rund 670 freiwilligen Feuerwehrmitgliedern unterstützt werden. Haupt- und ehrenamtliche Kräfte arbeiten an 365 Tagen im Jahr unerlässlich und mit großem Engagement zusammen, um die Sicherheit der Einwohner*innen der Landeshauptstadt Thüringens sicherzustellen.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine verantwortungsvolle und führungserfahrene Persönlichkeit als

Amtsleitung Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz (w/m/d)

Die Stelle ist nach der Besoldungsgruppe A 16 BesO des ThürBesG bewertet.

Ihre Kernaufgaben

- Professionelle Leitung und Gesamtverantwortung für die fachliche, personelle und finanzielle Steuerung des Amtes
- Strategische und organisatorische Weiterentwicklung und zukunftsgerichtete Ausrichtung des gesamten Amtes unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, politischer und gesellschaftsrelevanter Grundlagen
- Übernahme von Einsatzführungsaufgaben in der Regel als Direktionsdienst sowie Mitarbeit im Katastrophenschutz-/Führungsstab bzw. der Technischen Einsatzleitung
- Wertschätzende Führung der hauptamtlichen Mitarbeitenden ebenso wie der ehrenamtlichen Kräfte
- Abstimmung mit den behördlichen wie auch den politischen Institutionen, Mitarbeit in Fachgremien sowie Vertretung der Belange des Amtes nach innen und außen

Unsere Anforderungen

- Laufbahnbefähigung für den höheren feuerwehrtechnischen Dienst
- Mehrjährige einschlägige Berufs- und Leitungserfahrung bei einer Berufsfeuerwehr, einer hauptamtlichen Abteilung oder in anderen feuerwehrtechnischen Institutionen
- Fundierte Fach- und Rechtskenntnisse in allen Bereichen des abwehrenden und vorbeugenden Brandschutzes sowie des Zivil- und Katastrophenschutzes, idealerweise auch in der Kommunalverwaltung
- Uneingeschränkte gesundheitliche Eignung für den Einsatzdienst
- Erfahrungen im Projektmanagement
- Überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft, besonders bei feuerwehrrelevanten Szenarien

Als erfahrene und entscheidungsstarke Führungspersönlichkeit mit einer hohen sozialen Kompetenz sind Sie motiviert, das Amt professionell zu leiten und in die Zukunft zu führen. Mit Verhandlungsgeschick sowie transparenter Kommunikation leiten und beaufsichtigen Sie die Mitarbeitenden des Amtes sowohl in fachlicher als auch in personeller Hinsicht. Ihr Durchsetzungsvermögen

und Ihre Kooperationsfähigkeit helfen Ihnen im Einsatz ebenso wie in der Verwaltung.

Die Stadt Erfurt engagiert sich für Chancengleichheit.

Interessiert?

Bewerben Sie sich direkt bei der von uns beauftragten Beratungsgesellschaft **zfm**. Für einen ersten vertraulichen Kontakt stehen Ihnen dort unter der Rufnummer 0228 265004 Maren Kammerer, Gianna Forcella oder Roland Matuszewski gerne zur Verfügung. Lassen Sie uns Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bitte bis zum **02.10.2022** über das **zfm-Karriereportal** unter www.zfm-bonn.de zukommen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Bau-, Dienst- und Lieferleistungen

Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):

Landeshauptstadt Erfurt, Stadtverwaltung, Stadtkämmerei, Verdingungsstelle, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt; Telefon 0361 655-1281; Fax 0361 655-1289; E-Mail verdingungsstelle@erfurt.de

Alle Angaben zur unseren laufenden Ausschreibungen erhalten Sie unter www.erfurt.de/ausschreibungen sowie Hinweise zur elektronischen Vergabe unter www.erfurt.de/ef123959.

Immobilien

Die Stadt Erfurt schreibt die nachstehend aufgeführten Grundstücke zum Verkauf aus.

Objekt-Nr. 579
Stotternheim, Pfarrer-Andreä-Weg (Neu)
Flurstück 2385, 445 m²
 Baugrundstück – voll erschlossen
 B-Plan STO600 „Walter-Rein-Straße“
Mindestgebot: 103.000 EUR zzgl. 3 % NK
www.erfurt.de/ef141342

Objekt-Nr. 581
Stotternheim, Pfarrer-Andreä-Weg (Neu)
Flurstück 2388, 375 m²
 Baugrundstück – voll erschlossen
 B-Plan STO600 „Walter-Rein-Straße“
Mindestgebot: 87.000 EUR zzgl. 3 % NK
www.erfurt.de/ef141345

Objekt-Nr. 583
Stotternheim, Bürgermeister-Karst-Gasse (Neu)
Flurstück 2398, 715 m²
 Baugrundstück – voll erschlossen
 B-Plan STO600 „Walter-Rein-Straße“
Mindestgebot: 170.000 EUR zzgl. 3 % NK
www.erfurt.de/ef141339

Objekt-Nr. 584
Stotternheim, Bürgermeister-Karst-Gasse (Neu)
Flurstück 2400, 734 m²
 Baugrundstück – voll erschlossen
 B-Plan STO600 „Walter-Rein-Straße“
Mindestgebot: 172.000 EUR zzgl. 3 % NK
www.erfurt.de/ef142236

Objekt-Nr. 586
Stotternheim, Bürgermeister-Karst-Gasse (Neu)
Flurstück 2402, 459 m²
 Baugrundstück – voll erschlossen
 B-Plan STO600 „Walter-Rein-Straße“
Mindestgebot: 106.000 EUR zzgl. 3 % NK
www.erfurt.de/ef142237

Objekt-Nr. 587
Stotternheim, Bürgermeister-Karst-Gasse (Neu)
Flurstück 2403, 451 m²
 Baugrundstück – voll erschlossen
 B-Plan STO600 „Walter-Rein-Straße“
Mindestgebot: 104.000 EUR zzgl. 3 % NK
www.erfurt.de/ef142238

Objekt-Nr. 588
Stotternheim, Pfarrer-Andreä-Weg (Neu)
Flurstück 2383, 666 m²
 Baugrundstück – voll erschlossen
 B-Plan STO600 „Walter-Rein-Straße“
Mindestgebot: 155.000 EUR zzgl. 3 % NK
www.erfurt.de/ef142239

Objekt-Nr. 589
Stotternheim, Pfarrer-Andreä-Weg (Neu)
Flurstück 2391, 617 m²
 Baugrundstück – voll erschlossen
 B-Plan STO600 „Walter-Rein-Straße“
Mindestgebot: 143.000 EUR zzgl. 3 % NK
www.erfurt.de/ef142240

Angebotsfrist: 19. Oktober 2022 (Posteingangsstempel)
 Bei dieser Anzeige handelt es sich um die Aufforderung zur Abgabe von Angeboten.
 Die Stadt ist nicht zur Vergabe an einen bestimmten Interessenten verpflichtet!

Weitere Informationen zu den o.g. Objekten und den Ausschreibungsmodalitäten unter www.erfurt.de/immobilien oder unter der Hotline 0361 655-4444.

Ende der Ausschreibungen

Bürgerforum „Volkenroder Weg“ am 26. September

Vier Szenarien für die Entwicklung eines neuen Wohnstandortes

Wie soll sich das Gebiet „Volkenroder Weg“ zukünftig entwickeln? Am Montag, dem 26. September 2022, findet dazu im Airport Hotel Erfurt,



Luftbild Volkenroder Weg

Binderslebener Landstraße 100, ein Bürgerforum statt. Interessierte Einwohnerinnen und Einwohner sind herzlich eingeladen. Die Veranstaltung beginnt 18 Uhr, der Einlass bereits 17:30 Uhr.

Die etwa 30 ha große Fläche liegt südlich der Binderslebener Landstraße zwischen dem Wohngebiet „Weinsteige“ und dem Hauptfriedhof. Aufgrund ihrer Lage und der guten ÖPNV-Anbindung besitzt sie großes Potenzial für eine zukünftige Wohnbebauung. Im Hinblick auf den prognostizierten Bedarf liegt der Fokus dabei vorrangig auf verdichteten Reihenhaus- bzw. Einfamilienhausstrukturen.

In einem ersten Schritt wurden dafür vier Entwicklungsszenarien erarbeitet, die sich grundlegend in den Themen Siedlungsfigur, Erschließung sowie Grün- und Freiraumvernetzung unterscheiden. Auch der Umgang mit der Bestandsbebauung und deren strukturelle Integration ist ein wesentliches Unterscheidungskriterium.

Diese vier Szenarien sollen nun genutzt werden, um gemeinsam mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern die jeweiligen Vor- und Nachteile zu erörtern und ein konzeptionelles Leitbild zu entwickeln. Dabei können die Teilnehmenden des Forums sowohl über Vorzugsvarianten als auch über eine Mischung der vier Varianten diskutieren. So kann von jedem Entwurf das Beste in das Konzept einfließen.

Als Ergebnis soll aus den vorliegenden vier Entwicklungsszenarien ein finaler Rahmenplan entstehen, der die Chancen und Potenziale der Gebietsentwicklung optimal abbildet. Dieser städtebauliche Rahmenplan wird dann als Grundlage für die weiterführende Planung, bis hin zur Baurechtschaffung, dienen.

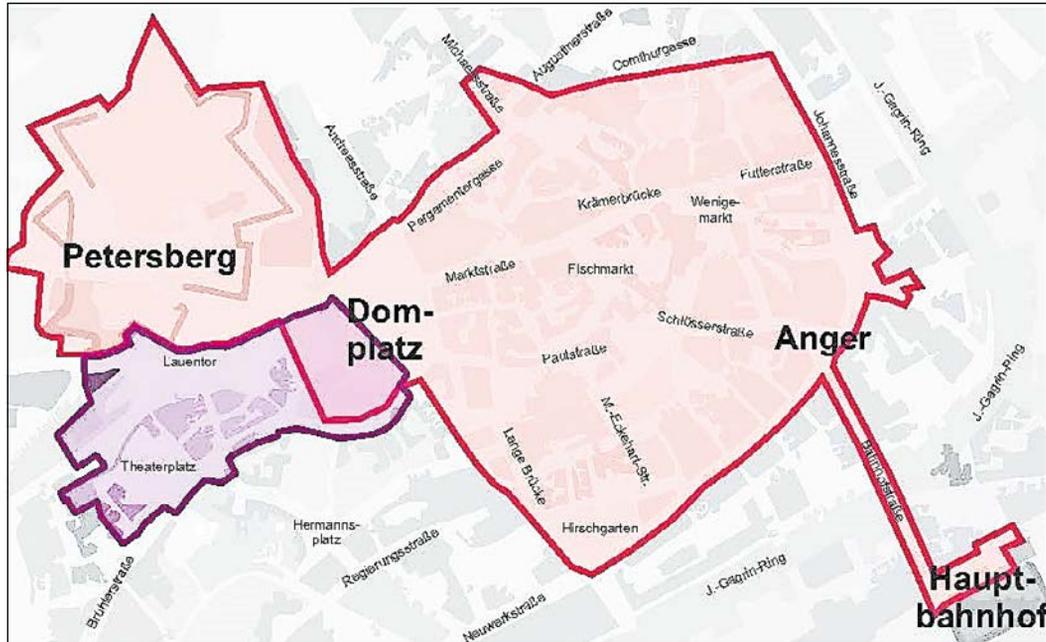
Die Diskussion soll ergebnisoffen geführt werden. Alle Bürgerinnen und Bürger haben dadurch die Möglichkeit, ihre Ideen und Vorstellungen aktiv in den Planungsprozess einzubringen.

Um Voranmeldung zum Forum per E-Mail an bau-info@erfurt.de oder telefonisch unter 0361 655-3914 wird gebeten.

www.erfurt.de/ef142214

Hinweis zu erlaubnis- und genehmigungsfreien Darbietungen in der Landeshauptstadt Erfurt während der Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit

Aus Anlass der Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit vom 01.10. bis 03.10.2022 sind auf dem gesamten Veranstaltungsgelände (innerhalb des rot bzw. violett umrandeten Bereiches, siehe Karte) aus Gründen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung erlaubnis- und genehmigungsfreie Darbietungen (Straßenmusik, Schauspiel, Moderationen usw.) untersagt.



Acht Wochen Bearbeitungszeit einplanen

Genehmigungen für baustellenbedingte Verkehrseinschränkungen dauern länger

Alle Vorhaben und Bautätigkeiten, die den Straßenverkehr beeinflussen, benötigen eine sogenannte „verkehrsrechtliche Anordnung“. Diese muss für das Stadtgebiet Erfurt bei der Unteren Straßenverkehrsbehörde im Tiefbau und Verkehrsamt beantragt werden. Was einer Genehmigung bedarf, ist sehr vielschichtig und reicht von simplen kurzen Einschränkungen bis hin zu komplexen mehrjährigen Baumaßnahmen.

„Zukünftig müssen sich Antragsteller auf längere Bearbeitungszeiten einstellen, denn das Verfahren ist in den vergangenen Jahren zunehmend umfangreicher, komplexer und aufwändiger geworden“, erklärt Frank Helbing, Abteilungsleiter Verkehr im Tiefbau- und Verkehrsamt. Durch neue Rahmenbedingungen und Anforderungen dauere das Prüfen der Anträge mittlerweile mindestens sechs bis acht Wochen. Helbing weiter: „Aktuell stapeln sich bereits mehr als 340 unbearbeitete Anträge, deshalb müssen verkehrsrechtliche Anordnungen ab sofort mindestens acht Wochen vor dem geplanten Baubeginn beantragt werden.“ Andernfalls könne eine rechtzeitige Bearbeitung der Genehmigung nicht sichergestellt werden. Das habe dann Auswirkungen auf den geplanten Baubeginn.

Um einen sicheren und verständlichen Verkehrsablauf für alle Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten, wurden die geltenden gesetzlichen Rege-

lungen der Straßenverkehrsordnung im Frühjahr dieses Jahres durch die neuen „Richtlinien für die verkehrsrechtliche Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen, Ausgabe 2021“ modernisiert und an vielen Stellen verschärft. Ein besonderer Schwerpunkt lag dabei auf der verkehrssicheren Führung des Fuß- und Radverkehrs. „Das bedeutet aber auch, dass die Bearbeitungszeiten für verkehrsrechtliche Anordnungen deutlich zugenommen haben. Diese Entwicklung wird durch eine problematische Personalsituation innerhalb der Behörde zusätzlich verschärft“, so Helbing weiter.

Pro Jahr kümmert sich die untere Straßenverkehrsbehörde in Erfurt um etwa 3.000 bis 3.500 derartige Genehmigungsverfahren. In dieser Summe sind Vorgänge für das Aufstellen von Haltverbotszeichen für Umzüge noch gar nicht enthalten.

Schließung der Wochenmärkte

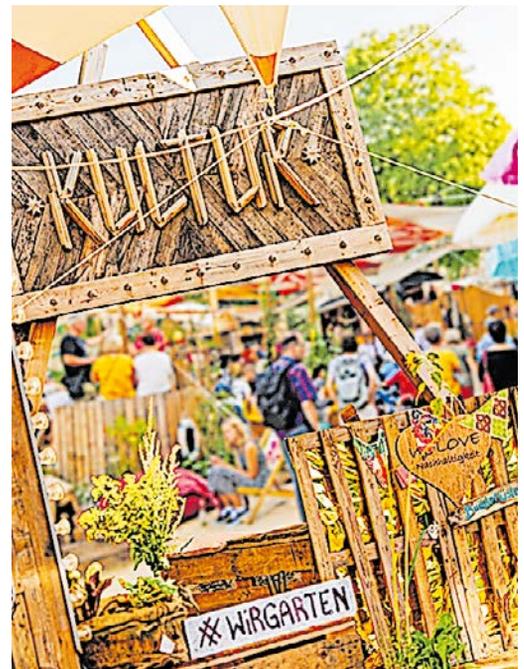
Die Erfurter Wochenmärkte bleiben am Dienstag, dem 20. September 2022, aufgrund des Feiertages geschlossen. Am Montag, dem 19. September 2022, haben folgende Wochenmärkte der Stadt Erfurt geöffnet:

- Frischwarenmarkt Domplatz: bis 14 Uhr
- Wochenmarkt Riethmarkt: bis 17 Uhr
- Wochenmarkt Moskauer Platz: bis 17 Uhr.

Kreativgarten kommt für ein Wochenende zurück

Viele erinnern sich noch gern an den besonderen Platz mit Musik, kühlen Drinks, Spielangeboten für die Kinder und ganz viel Wohlfühlatmosphäre. Für viele Erfurter war der Kreativgarten auf dem Petersberg der Lieblingsort des letzten Sommers.

Jetzt kommt er für ein Wochenende zurück und somit auch ein wenig die Erinnerung an einen unvergesslichen Buga-Sommer. Vom 9. bis 11. September laden der Egapark in Kooperation mit Ronny Lessau auf die Kulturwiese am Bogenbeet ein, zu einem dreitägigen Kreativgartenfestival mit kubanischen Rhythmen, erstklassigen DJs, kreativen Mitmachaktionen für Klein und Groß, Lesungen oder Yoga. Auf der großen Bogenwiese ist unter dem Schattendach der Bäume auch genügend Platz, um einfach mit einem kühlen Drink im Liegestuhl zu entspannen. Die Kreativgärtner haben ein Wochenende voller hand-



Zur Buga ein absoluter Magnet: der Kreativgarten.

gemachter Kulturbeiträge mit Livemusik, Theater, Workshops und jeder Menge nachhaltiger Ideen vorbereitet. Gibt es eine schönere Art, den Spätsommer im Egapark zu genießen?

Ab 16 Uhr gibt es das Kreativgarten-Festival Sunday Ticket. Erwachsene zahlen 10 Euro pro Tag.

Familien (2 Erwachsene und bis zu 5 Kinder) 26 Euro, Familie Mini (1 Erwachsener und bis zu 5 Kinder) 16 Euro, Junge Erwachsene 8 Euro und Kinder 3,35 Euro.

Schließtag

Für das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt ist am 19. September 2022 ein allgemeiner Schließtag festgelegt worden.

Sucht-Selbsthilfe auf Augenhöhe

Die Erfurter Sucht-Selbsthilfe hält für suchtkranke Mensch sowie den Angehörige verschiedene, passende Angebote vor. „Egal ob Sie selbst von der Suchtproblematik betroffen oder Partner, Partnerin, Sohn, Tochter, Enkelkind, Mutter oder Vater von diesen Menschen sind. Die Sucht-Selbsthilfe in Erfurt ist gut aufgestellt und für neue Mitglieder offen“, sagt Sebastian Weiske, Koordinator in der Thüringer Landesstelle für Suchtfragen.

In der Erfurter Sucht-Selbsthilfe finden sich traditionell Menschen regelmäßig zusammen, deren verbindendes Element das Thema Sucht ist. Sucht-Selbsthilfe ist aber mehr als Gruppe und Stuhlkreis. Freizeitaktivitäten, Veranstaltungen und Bildungsangebote finden genauso statt wie Öffentlichkeitsarbeit in den Medien und zahlreichen Veranstaltungen sozialer Träger und Einrichtungen. Eine solche Veranstaltung ist auch der 17. Fachtag der Thüringer Suchtselbsthilfe am Samstag, dem 24. September 2022, von 9:30 bis 15:30 Uhr in der Freien evangelischen Kirchengemeinde Erfurt an der Heinrichstraße 102.

Darüber hinaus bieten Lotsinnen und Lotsen in Erfurt außerhalb der Gruppenarbeit Unterstützung an. Hier kommen suchterfahrene Menschen sowie deren Angehörige zum Einsatz, die suchterkrankte Menschen und deren Angehörige für eine

bestimmte Zeit begleiten. „Selbsthilfegruppen im Bereich der Sucht bieten ihren Mitgliedern einen Schutzraum, denn alles, was in der Gruppe besprochen wird, bleibt in der Gruppe. Die gegenseitige Unterstützung beruht auf dem Erfahrungswissen jedes Einzelnen“, betont Weiske. Dieses Erfahrungswissen biete die Möglichkeit zur Reflexion und kann auf diese Weise helfen, Ängste und Verunsicherungen in Bezug auf die Lebensbewältigung ohne Suchtmittel oder Suchtverhalten zu benennen und zu bearbeiten. Sucht-Selbsthilfe findet demnach auf Augenhöhe statt, da es ein gemeinsames Anliegen der Mitglieder gibt, das gemeinsam bearbeitet wird. „Sucht-Selbsthilfe ist gegenseitige Hilfe nach dem Prinzip: Ich helfe mir selbst, indem ich anderen helfe“, so Weiske.

Die Angebote der Gruppen sind vielfältig und richten sich sowohl an Menschen mit Problemen beim Konsum und Missbrauch von Alkohol und anderen Drogen als auch bei stoffungebundenen Verhaltensweisen wie Glücksspielsucht. Stets können sich auch Angehörige hier Hilfe suchen.

Weitere Informationen und Unterstützung gibt es auch im Wegweiser für Psychiatrie und Sucht der Stadt Erfurt unter www.erfurt.de/ef125899 sowie im Lotsennetzwerk Thüringen unter www.lotsennetzwerk.de.

Seniorenbeirat lädt zur Preisverleihung des Federlesens ein

Am Mittwoch, dem 21. September, findet ab 16:30 Uhr die musikalisch-literarische Festveranstaltung anlässlich des 26. Federlesens statt. Die Gewinnerinnen und Gewinner des Wettbewerbs stellen eigene Lyrik und Prosa zum diesjährigen Thema „Zwischen Wunsch und Wirklichkeit“ im Haus Dacheröden, Anger 37, vor.

Der Seniorenbeirat der Stadt Erfurt lädt bei freiem Eintritt alle Interessierten ein. Auch Bürgermeisterin Anke Hofmann-Domke wird vor Ort sein. Für den musikalischen Rahmen der Veranstaltung sorgt Gunther Grimmer mit Pianoklängen.

Begonnen als Wettbewerb Vorrühständler und Senioren, hat sich das Erfurter Federlesen mittlerweile zu einem generationsübergreifenden Schreibwettbewerb entwickelt. Viele Einsendungen aus ganz Deutschland lagen der Jury zur Beurteilung vor. Aus all den anonymisierten Beiträgen wurden nach strengen Kriterien die literarisch und inhaltlich anspruchsvollsten Texte ausgewählt, deren Autoren nun prämiert werden.

Auch in diesem Jahr sind wieder einige Nachlesen geplant, mit denen der Seniorenbeirat und seine ehrenamtlichen Mitstreiterinnen und Mitstreiter auch nicht prämierten Texten eine Plattform bieten können.

Karten für „Musik am Nachmittag“

Am Montag, dem 26. September 2022, um 14 Uhr findet im Kaisersaal die Veranstaltung „Musik am Nachmittag“ für Erfurter Seniorinnen und Senioren statt. Bekannte und junge Künstler der Internationalen Stiftung zur Förderung von Kultur und Zivilisation treten dabei auf. Dafür können ab sofort Karten im Vorverkauf erworben werden.

Die Eintrittskarten zum Preis von 13 Euro sind in den vier Seniorenklubs der Landeshauptstadt

Erfurt sowie im Bürgerservice des Amtes für Soziales erhältlich. Diese sind unter folgenden Telefonnummern zu erreichen: Seniorenklub Hans-Grundig-Straße 25 unter 0361 3459656, Seniorenklub Weitergasse 25 unter 0361 566789, Seniorenklub Jakob-Kaiser-Ring 56 unter 0361 655-6388, Seniorenklub Berliner Straße 26 unter 0361 655-4145 (Verkauf nur bis zum 9. September 2022) sowie der Bürgerservice am Juri-Gagarin-Ring 150 unter 0361 655-6161.

Baumpflanzaktion für Familien in Töttelstädt

Eine schöne Zeit mit anderen verbringen, Neues dazulernen und zugleich Gutes für die Umwelt tun – diese Möglichkeit eröffnet die diesjährige große Baumpflanzaktion vom 7. bis 9. Oktober 2022. Wer auf der Grünfläche in Töttelstädt einen Baum pflanzt, leistet damit einen Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit und Klimafreundlichkeit.

Organisiert wird die Veranstaltung unter dem Leitsatz „Wir pflanzen für das Klima. Dein Zukunftswald. Unsere Baumpflanzaktion“ vom Verein „LEG-Sommerschule – Unternehmen engagieren sich für Familie e.V.“ und dem lokalen Bündnis „Stark für Familie – Stark für Erfurt“. Mit im Boot sind als Unterstützer die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) und die Gemeinde Töttelstädt. Sponsoren der Aktion sind die LEG Thüringen, die Thüringer Aufbaubank (TAB), die Stadtverwaltung und Stadtwerke Erfurt. Die Aktion ist für alle Teilnehmenden kostenfrei.

Weitere Informationen und Anmeldung:
www.leg-sommerschule.de/baumpflanzaktion



„Musik am Nachmittag“ im September 2021 im Kaisersaal

Älter werden in Erfurt

Neues für Senioren.

Auf Sommertour durch die Erfurter Seniorenklubs

Clubleiter freuen sich über zunehmenden Zuspruch, aber zeigen auch Mängel auf

Was läuft gut? Wo drückt der Schuh? Was wurde in den vergangenen zwei Jahren erreicht? Der scheidende Sozialamtsleiter Torsten Haß unternahm in den vergangenen Wochen eine Sommertour durch die vier Seniorenklubs der Landeshauptstadt. Dort kam er mit den Leitern beziehungsweise Leiterinnen ins Gespräch und zog Bilanz seiner Tätigkeit als Sozialamtsleiter.

Die Landeshauptstadt Erfurt unterhält insgesamt vier Seniorenklubs. Diese befinden sich in der Weitergasse im Zentrum, am Berliner Platz, in der Hans-Grundig-Straße in Daberstedt sowie am Jakob-Kaiser-Ring am Roten Berg. In jedem Seniorenklub kam Torsten Haß mit dem jeweiligen Leitungspersonal ins Gespräch. Alle freuten sich darüber, dass sie nach der langen pandemiebedingten Schließung aller vier Seniorenklubs überhaupt wieder Anlaufpunkt für die Senioren im Umfeld sein und diesen auch wieder verschiedene Angebote unterbreiten können.

In den Gesprächen ging es hauptsächlich um die wieder angebotenen Angebote für die Senioren, aber auch um die Personalsituation vor Ort, die Ausstattung der Büro- und Begegnungsräume, die technische

Ausstattung, die Nutzung der Räume insgesamt, die Küchenausstattung sowie um die Außenbereiche und die Öffentlichkeitsarbeit.

Verhalten, aber doch interessiert kommen demnach die Senioren zurück in die Klubs. „Viele rufen auch einfach nur mal an oder stellen sich in die Tür zum Reden und trauen sich noch nicht zurück wegen Corona. Das ist aber auch okay“, berichtet beispielsweise Christian Quitter, Leiter des Seniorenklubs am Roten Berg. Torsten Löffler, Leiter des Seniorenklubs in Daberstedt, sieht auch Potenzial in Senioren, die vom Land in die Stadt ziehen: „Oft ist es so, dass die Seniorenklubs dann das erste Ziel sind, um neue Kontakte zu knüpfen. Das ist also auch eine Chance.“ Am Roten Berg und an der Berliner Straße nutzen die Senioren auch gern die Gärten für Begegnungen und Plaudereien.

Die größten Sorgen bereitet aber die Personalsituation. So gibt es im Seniorenklub an der Weitergasse nach wie vor keine Klubleitung. In den drei anderen Seniorenklubs gibt es zwar jeweils einen Leiter oder eine Leiterin, die Sozialarbeiterstelle ist aber lediglich seit letztem Jahr mit Andreas Tange am Roten Berg und seit dem 1. August dieses Jahres in Daberstedt



Torsten Haß tauscht sich mit Kerstin Peter-von Renteln, Leiterin des Seniorenklubs am Berliner Platz, über die Situation vor Ort aus.

durch Joyce Schneider besetzt. Auch die Stellen der Service- beziehungsweise Gartenkräfte sind nur teilweise und dann auch nur befristet und stundenweise besetzt. „Dauerhafte, feste Servicekräfte für nicht-sozialarbeiterische Tätigkeiten sind dringend erforderlich. Andernfalls geht es auf Dauer nicht, betont Torsten Haß.

An allen Stationen thematisiert wurde auch das Mobiliar in den Küchen sowie den Büro- beziehungsweise Begegnungsräumen für die Senioren. Die vorhandenen Küchen entsprechen oft nicht mehr den modernen Standards. Während einige Leiter sich den Umbau zu Lehrküchen wünschen, brauchen andere wiederum nur punktuelle Verbesserungen am Mobiliar.

Mit Ausnahme der Berliner Straße und in Daberstedt gibt es zwar überall Büroarbeitsplätze für Leitung und Sozialarbeiter, das Mobiliar ist aber bislang nur teilweise erneuert worden. Auch die Begegnungsräume lassen zu wünschen übrig. So ist das Erscheinungsbild insbesondere in der Weitergasse aufgrund des Alters und des Zustands der Raumausstattung und -gestaltung nicht einladend. Ähnlich fiel das Fazit in der Hans-Grundig-Straße und am Jakob-Kaiser-Ring aus. „Wir haben hier dringenden Handlungsbedarf, auch

die Klaviere müssen alle gestimmt und zum Teil repariert werden“, so Torsten Haß.

Alle Gesprächspartner gaben auch an, dass sich die Senioren Zugang zum Internet über eine offene, kabellose Verbindung wünschen, wobei seit Jahren nur punktuelle Verbesserungen erreicht werden konnten. Auch eine stabile Internetverbindung für die Mitarbeiter kann bislang nicht überall gewährleistet werden und soll überprüft werden. Zudem wünschen sich die Klubleitungen auch mehr Sichtbarkeit in ihren Vierteln. Das reicht von Hinweisschildern auf dem Weg von Haltestellen öffentlicher Verkehrsmittel bis hin zu größeren Beschilderungen an den Gebäuden selbst.

„Wir haben gesehen, dass die Seniorenklubs gebraucht werden und noch viel ungenutztes Potenzial haben. Nun müssen wir als Verwaltung daran arbeiten, diese Schätze zu heben, die Ausstattung zu verbessern, die Vernetzung in den Quartieren und in der Zivilgesellschaft zu forcieren und damit die Klubs noch attraktiver und bedarfsgerechter für die Seniorinnen und Senioren mit ihren speziellen Anforderungen zu machen“, betont Haß.

Übersicht der Erfurter Seniorenklubs: www.erfurt.de/senioren



Die Seniorenklubs – hier am Berliner Platz – stehen allen älteren Menschen als Anlaufstelle und Treffpunkt offen. Die Eingangsbereich ist aber nicht zur Zufriedenheit der Leiterin gestaltet.

Dürre Zeiten in der Landeshauptstadt

Jörg Lummitsch vom Umwelt- und Naturschutzamt gibt einen Überblick zur aktuellen Situation

Die Meldung über gesunkene Grundwasserstände, die im August durch die Medien geht, hat auch viele Erfurterinnen und Erfurter verunsichert. Ist denn noch genug Trinkwasser da? Jörg Lummitsch, Leiter des Umwelt- und Naturschutzamtes, gibt Entwarnung. „Ja, das Trinkwasser reicht“, sagt er. „Im Moment beziehen wir 70 % aus Fernwasser, 30 % aus eigenen Vorkommen. Die Talsperren haben sich über den Winter gut gefüllt und haben aktuell einen Füllstand, der der Jahreszeit entspricht.“ Und auch das Grundwasser „sieht im Moment noch ordentlich aus“, so der Amtsleiter. Hier profitiert Erfurt von seiner geologisch günstigen Lage.

Dennoch herrscht in der Landeshauptstadt seit vielen Wochen Dürre. Während bei „normaler“ Trockenheit im Sommer lediglich der Oberboden trocken ist, fehlt das Wasser in Dürremonaten auch in tieferen Bodenschichten. „Aktuell ist der Boden bis in eine Tiefe von 1,80 m trocken. Baumwurzeln erreichen das Wasser nicht mehr, Bäume werfen zum Schutz teilweise ihre Blätter ab und werden anfälliger für Krankheiten und Schädlinge“, so Lummitsch. Auch ihre Funktion für das Stadtklima können Bäume, die mit Wasser unterversorgt sind, nicht mehr erfüllen. „Grünflächen und Bäume sind die wichtigste Klimaanlage einer Stadt. Sie verdunsten Wasser und kühlen so die Umgebung ab“, erklärt Lummitsch.

Wie sich Wetter und Klima zukünftig entwickeln, wird vom Umwelt- und Naturschutzamt aufmerksam beobachtet. Prognosemodelle für dieses Jahrhundert zeigen eine Verschiebung der Niederschläge: In Skandinavien steigen sie an, in Südeuropa wird es trockener. „Heruntergebrochen auf die Bundesländer zeigt sich, dass die Niederschläge von Dezember bis Februar in Thüringen zunehmen werden, während sie in den Sommermonaten immer öfter ausbleiben“, so Lummitsch. Wie verlässlich solche Vorhersagen sind? „Vergangene Prognosen waren gut, sind aber schneller eingetreten als erwartet“, sagt Lummitsch.



Bei vielen Jung- wie Altbäumen hat die Blattfärbung frühzeitig eingesetzt. Sie werfen zum Schutz ihre Blätter ab.



Jörg Lummitsch am ehemaligen Wehr Teichmannshof. Die Natursteinblöcke, die den Fluss des Wassers verlangsamen und so den Fischen den Aufstieg ermöglichen, ragen aufgrund des niedrigen Pegels gut sichtbar aus dem Wasser.

Kommunen stellt das vor große Herausforderungen, denn: „Wir müssen jetzt frühzeitig auf das reagieren, was uns erwartet“, so der Amtsleiter. Erfurt hat mit dem Projekt „Stadtgrün im Klimawandel“, das 2021 durchgeführt wurde, einen wichtigen Anfang gemacht und untersucht, welche Baumarten zukünftig den sich ändernden klimatischen Bedingungen standhalten. „Spannend sind Baumarten aus Auenlandschaften in Zentralasien. Dort haben die Bäume zum einen mit viel Wasser zu tun, müssen im Sommer aber mit wenig Wasser auskommen“, erklärt Lummitsch. Einheitliche Baumalleen wird es nicht mehr geben, auch einzelne Arten sollen nicht mehr dominieren. „Werden verschiedene Arten gepflanzt, kann man auf den Ausfall einzelner reagieren. Und auch die Baumgruben werden größer, damit die Wurzeln mehr Raum erhalten und der Baum grundsätzlich bessere Lebensbedingungen hat.“

Während die Lage beim Grundwasser noch nicht kritisch ist, sieht es bei den Oberflächengewässern anders aus: In einem „normal“ trockenem August hat die Gera am Pegel Möbisburg einen Durchfluss von 1,5 m³ pro Sekunde. Mitte August 2022 sind es 0,86 m³ pro Sekunde. Die „ökologische Durchgängigkeit“, die von der EU-Wasserrahmenrichtlinie gefordert wird, lässt sich – abgesehen von den sowieso noch vorhandenen baulichen Hindernissen in Schloßer- und Talstraße (Pulvermühle) – im weiteren Verlauf nicht für Flutgraben und Gera zeitgleich gewährleisten. Ist ein Fluss ökologisch durchgängig, können zum Beispiel Fische ungehindert flussauf zu ihren Laichplätzen wandern. „Am Papierwehr wird der Abfluss so gesteuert, dass die Innenstadt immer eine Mindestbespannung hat. Ein teilweises Trockenfallen, das bei

sommerlichen Temperaturen auch mit Geruchsbelastungen verbunden ist, wäre nicht zu vertreten“, sagt Lummitsch.

Eine weitere Herausforderung: „Mit Entwicklung der Kanalisation war das Ziel, das Wasser so schnell wie möglich aus der Stadt heraus zu bekommen. Hier braucht es einen radikalen Umbruch“, blickt Lummitsch in die Zukunft. „Ziel muss sein, Wasser in der Stadt zurückzuhalten.“ Zeitgleich muss dabei immer an den Hochwasserschutz gedacht werden. Extremereignisse nehmen zu, damit wachsen die Anforderungen an das Kanalsystem. „Größere Kanäle würden aber auch bedeuten, dass bei Hochwasser mehr Wasser in die Gewässer geleitet wird.“ Technische Lösungen sind dafür in Erfurt noch nicht verbreitet. „Bauen wird sich verändern, für Private wie auch für die Stadt“, weiß Lummitsch. Und auch Bauträger, Projektentwickler und Ortsteilräte müssen mitziehen. „Wer privat baut, kann zum Beispiel über ein Retentionsdach oder eine Versickerungsmulde auf dem Grundstück nachdenken, um Wasser auf dem Grundstück zu halten und versickern zu lassen – sofern Altlasten im Boden oder der falsche Untergrund das nicht verhindern. Und auch die Stadt überlegt, neue Grünflächen zur Wasserrückhaltung zu nutzen.“ Auch einige Grundsatzfragen müssen in den nächsten Jahren beantwortet werden. „Wasser sollte mehrfach genutzt werden“, so Lummitsch. „Daher müssen wir uns fragen, ob und wie wir auch Grauwasser, also wenig verschmutztes Brauchwasser aus Dusche oder Waschbecken, aufbereiten und zum Beispiel für die Bewässerung nutzen können. Wir werden zukünftig mehr bewässern müssen, damit das Stadtgrün seine Funktion als natürliche Klimaanlage behält.“

Mitmachen beim Erfurter Klimaschutzkonzept

Bürgerbeteiligung geht in zweite Phase: Erfurterinnen und Erfurter können über Vorschläge abstimmen

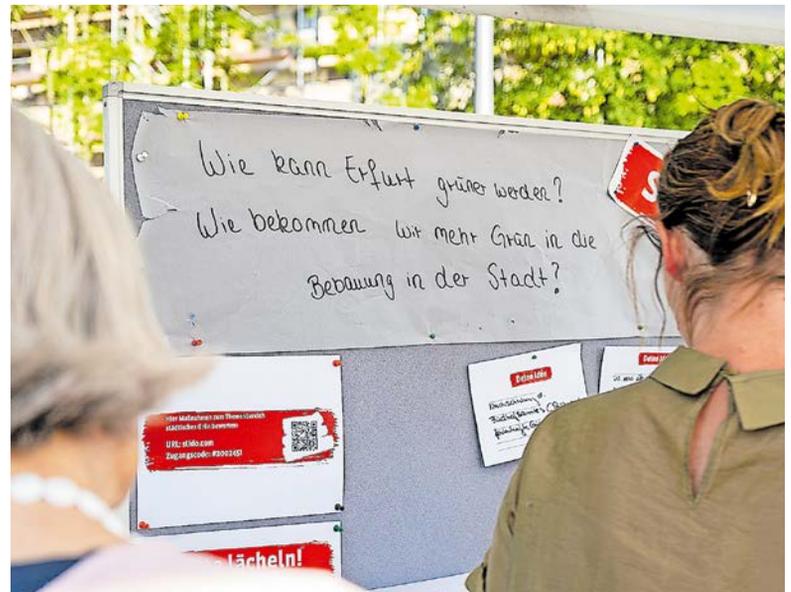
Die Bürgerbeteiligung zum Erfurter Klimaschutzkonzept geht in die zweite Runde. Auf www.klima-erfurt.de können mehr als 100 Vorschläge eingesehen und bewertet werden. Sie enthalten konkrete Maßnahmen, wie das Klimaschutzkonzept umgesetzt werden kann. Die Vorschläge sind das Ergebnis der Klimawerkstatt 2.0, die am 13. Juni auf dem Petersberg stattgefunden hat, und der anschließenden Online-Beteiligung. Die Erfurterinnen und Erfurter können über diese Empfehlungen bis zum 30. September abstimmen.

Die Verantwortlichen aus der Stadtverwaltung haben mehrere Hundert eingebrachten Ideen gesichtet, gemeinsam mit dem Klima-Fachbeirat geclustert und zu den vier Themenbereichen Städtisches Grün, Mobilität, Strom und Wärme in einem Maßnahmenkatalog zusammengefasst. Wer nicht die Möglichkeit hat, sich

online zu beteiligen, kann diesen Katalog per E-Mail an klimaschutz@erfurt.de, per Post beim Umwelt- und Naturschutzamt, Abteilung 31.07, Stauffenbergallee 18, 99085 Erfurt oder telefonisch unter 0361 655-2611 anfordern.

Die Ergebnisse aus dieser sogenannten Konsultationsphase werden anschließend noch einmal durch den Klima-Fachbeirat bewertet und am 15. November um 17:00 Uhr im Rathausfestsaal im Klimaforum vorgestellt. Diese Veranstaltung bildet den Abschluss der diesjährigen Bürgerbeteiligung. Hier wird diskutiert, wie mit den Ergebnissen der verschiedenen Beteiligungsformate weiter umgegangen und inwiefern die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger am Erfurter Klimaschutzkonzept verstetigt wird.

Die eingebrachten Beiträge aus der Öffentlichkeit sollen mit bereits be-



Im Juni wurden im Rahmen der Klimawerkstatt 2.0 Ideen gesammelt, die nun bewertet werden können.

stehenden Maßnahmenplänen – wie zum Beispiel der Nachhaltigkeitsstrategie und den Forderungen aus dem Klimaentscheid – zusammengeführt werden und dem Stadtrat Ende

2022/Anfang 2023 zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Weitere Informationen und Maßnahmenkatalog: www.erfurt.de/ef110778

Offene Türen auf der Fuchsfarm



Am Lagerfeuer kann wieder Stockbrot gegrillt werden.

Zum Tag der offenen Tür am 17. September stehen die Türen des Naturerlebnisparkes Fuchsfarm von 14 bis 20 Uhr offen. Der Eintritt ist frei.

Beim Fest für die ganze Familie gibt es wieder die beliebte Marmeladentauschbörse und wunderbare Geschichten im Weidendom. Die Besucherinnen und Besucher können basteln oder einfach nur am Lagerfeuer sitzen und das Stockbrot an die Glut halten, auf der Erlebniswiese

herumtollen und im Weidenhaus die Seele baumeln lassen. Das Baumklettern lädt genauso wie die Holzwerkstatt zum Mitmachen ein. Für magische Momente sorgt Zauberer Jamiro.

Kaffee, Kuchen und Waffeln, Getränke und Wildes vom Grill stillen Hunger und Durst der großen und kleinen Gäste. Zum Abschluss gibt es Wiesenmusik: 18:30 Uhr spielen Crepes Sucette.

Erfurt macht sauber – World Cleanup Day

Die Landeshauptstadt Erfurt beteiligt sich am Samstag, dem 17. September 2022, mit zahlreichen Aktionen an verschiedenen Einsatzorten am World Cleanup Day (WCD).

In vielen Stadtteilen, Ortsteilen und Parks werden fleißige Hände ehrenamtlich im Einsatz sein, um Unrat zu beseitigen. Und auch viele Schülerinnen und Schüler rücken der Umweltverschmutzung zu Leibe: Die Evangelische Grundschule, die Gemeinschaftsschule am Roten Berg und die Grundschule am Schwemmbach haben bereits Aktionen für die Woche vor dem offiziellen Cleanup Day angemeldet.

Weitere Helferinnen und Helfer sind an allen Einsatzorten willkommen. Utensilien wie Abfallgreifer, Müllsäcke, Einweghandschuhe und Desinfektionsmittel werden durch die Geschäftsstelle für Ortsteile der Stadt zur Verfügung gestellt. Die Erfurterinnen und Erfurter sind aufgerufen, sich anzuschließen und die Straßen,

Parks, Wälder und Flussufer im Stadtgebiet von achtlos beseitigtem Abfall und Plastikmüll zu befreien. Über die Suche auf www.worldcleanupday.de können bereits angemeldete Aktionen gefunden und eigene erstellt werden.

Der WCD ist eine weltweite Bürgerbewegung gegen die Vermüllung unseres Planeten und für mehr Sauberkeit.



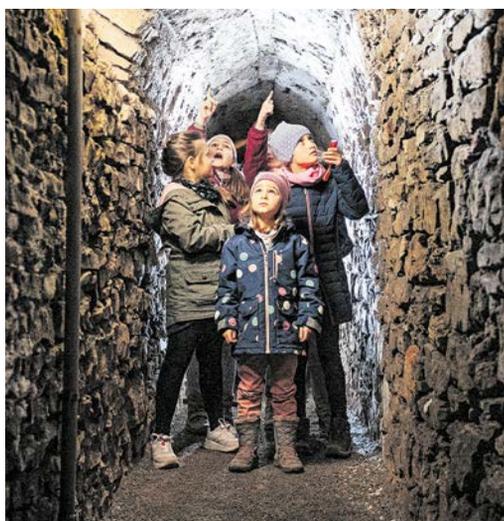
Zum WCD 2020 wurden in Vieselbach 300 kg Müll eingesammelt, sogar eine alte Matratze. © Christian Poloczek-Becher

Zum Weltkindertag auf die Zitadelle Petersberg

Am 20. September lädt die Erfurt Tourismus und Marketing GmbH (ETMG) alle Kinder mit ihren Familien herzlich dazu ein, einen aufregenden Tag auf der Zitadelle Petersberg zu verbringen.

Ab 10 Uhr können sich die Besucher in der Ausstellung im Kommandantenhaus auf eine spannende Zeitreise durch die wechselvolle Petersberg-Geschichte begeben, bei der es für jede Altersgruppe etwas zu erleben gibt. So können Alt und Jung gemeinsam an einer Station eine virtuelle Festung erbauen. Doch damit nicht genug: Es warten noch viele andere Räume auf die Gäste, in denen es einiges zu entdecken und auszuprobieren gibt. In der Geschützkaponniere befindet sich ein weiterer interaktiver Teil der Ausstellung, den es sich definitiv lohnt zu besuchen. Der Besuch der Ausstellung ist für alle Kinder an diesem Tag kostenfrei.

Für unvergessliche Erlebnisse bietet die ETMG zum Weltkindertag abwechslungsreiche Führungen durch die Ausstellung, die Horchgänge, über das Festungsgelände und vieles mehr an. Um 14 und 17 Uhr können Kinder aller Altersgruppen in einem Rundgang über den Petersberg einige Wappen und ihre Geschichte erkunden. Zum Abschluss



Besonders beliebt bei kleinen Besuchern: Dagoberths Schatzsuche in den Horchgängen. © Steve Bauerschmidt

kann ein eigenes Wappen als Button gestaltet und als Andenken an einen aufregenden Tag mit nach Hause genommen werden.

Wer schon immer mal durch die geheimnisvollen Wege der barocken Stadtfestung laufen wollte,

hat um 15 Uhr die Möglichkeit, an der Führung „Festungsbau“ teilzunehmen. Empfohlen wird der Rundgang für Vorschulkinder und Kinder der 1. bis 3. Klasse. Hierbei erfahren alle Teilnehmer in der Ausstellung etwas über den Bau der Festung sowie die wichtigen Orte auf der Zitadelle und besichtigen anschließend die Horchgänge.

Als besonderer Höhepunkt ist die lebensgroße Kika-Figur „Fidi“ auf dem Petersberg zu Besuch. Mit ihr können alle kleinen und großen Gäste fleißig Fotos machen, um so vielleicht dem besten Freund oder der besten Freundin von den spannenden Erlebnissen zu berichten.

Zudem wird im Rahmen der Achava-Festspiele rund um den Paradiesbaum der Zitadelle Petersberg von 12 bis 18 Uhr ein Straßenfest stattfinden. Im Klima-Pavillon finden ebenfalls verschiedene Angebote am Vormittag statt, wie die Stadtklima-Exkursion, die sich an Schulkinder von der 4. bis 9. Klasse richten.

Alle weiteren Programmpunkte sowie Informationen erhalten Interessierte unter www.petersberg-erfurt.de

Aktuelle Kursangebote der Volkshochschule

Vortrag: „FahrRad! – Für das Klima auf Tour“

Bei der Förderung des Radverkehrs ist ein gezieltes Zusammenwirken von Schule, Familie, Kommune und Verein notwendig. Der Vortrag zeigt die Komplexität des Themas auf und stellt mögliche Handlungsweisen vor.

Kursnr.: 22-10251

Montag, 12.09.2022, 19:00 bis 20:30 Uhr
gebührenfrei (gefördert durch das TMBJS)
Dozent: Falko Stolp

Vortrag: „Verschwenden beenden – Lebensmittel mehr wertschätzen“

Der Vortrag zeigt auf, wie wir vom Einkauf über die Lagerung und Zubereitung von Lebensmitteln nachhaltiger handeln können.

Kursnr.: 22-10216

Mittwoch, 14.09.2022, 17:00 bis 18:30 Uhr
gebührenfrei (gefördert durch das TMBJS)
Dozentin: Tina Hanke, Verbraucherzentrale Thüringen

Alte Handschriften entziffern und lesen lernen

Es wird eine Einführung in die Entwicklung der Sütterlin-Schulschrift gegeben. Anhand von Kanzlei- und Handschriften kann die Fähigkeit erworben werden, diese Schrift zu lesen.

Kursnr.: 22-10169

immer mittwochs, 21.09. bis 12.10.2022, jeweils 17:00 bis 18:30 Uhr
Gebühr: 32,00 Euro, erm. 25,60 Euro
Dozentin: Astrid Rose

Hatha Yoga

Yoga ist für Menschen jeden Alters geeignet, es fördert die Gesundheit und allgemeine Fitness. Verspannungen und Blockaden können sich lösen, wodurch stressbedingte Rücken-, Nacken- und Kopfschmerzen gelindert werden oder gar nicht erst entstehen.

Kursnr.: 22-31223

immer dienstags, 27.09. bis 13.12.2022, jeweils 16:45 bis 17:45 Uhr
Veranstaltungsort: Kleine Synagoge Erfurt, An der Stadtmünze 4
Gebühr: 52,00 Euro, ermäßigt 41,60 Euro
Dozentin: Stefanie Fürst

Progressive Muskelrelaxation nach Jacobsen

In diesem Kurs wird vermittelt, wie man sich zu jeder Zeit und in jeder Situation in einen Zustand des Wohlbefindens, der Entspannung und der Ausgeglichenheit bringen kann – wirksam bei: Schlafstörungen, chronischen Schmerzen und innerer Unruhe.

Kursnr.: 22-36001

Immer mittwochs, 14.09. bis 30.11.2022, jeweils 10:30 bis 11:30 Uhr
Gebühr: 52,00 Euro, ermäßigt 41,60 Euro
Dozentin: Bianka Meyer

Eine Anmeldung ist mit Angabe der Kursnummer per E-Mail an volkshochschule@erfurt.de oder persönlich in der Geschäftsstelle der Volkshochschule Erfurt, Schottenstraße 7, möglich. Für weiterführende Informationen stehen die Mitarbeitenden unter der Rufnummer: 0361 655 2950 zur Verfügung.

Individuelle Nachhilfe

Zur Verbesserung der schulischen Leistung sowie der Lernergebnisse bietet die Volkshochschule Erfurt Nachhilfekurse an. Erfahrene Dozentinnen und Dozenten unterstützen in den Fächern Deutsch, Englisch, Französisch, Mathematik, Chemie und Physik. Kurse zu weiteren Unterrichtsfächern können eingerichtet werden.

Bestehen umfassende schulische Defizite, z.B. durch unterschiedliche Voraussetzungen, berät und unterstützt die Volkshochschule auch zu möglichen Lernförderungen. Weitere Informationen erhalten Interessierte telefonisch unter 0361 655-2965 oder per E-Mail an volkshochschule@erfurt.de

Erfurter Schokoladentag: Wissenschaft trifft Genuss

Zu Humboldts Geburtstag: Workshop in der Volkshochschule | Wissenswertes und Kulinarisches im Angermuseum

Schokolade ist durchaus vieles. Für die einen ist sie süße Lust, für andere eine leckere Last oder gar Genuss. Sie ist vielfältig und facettenreich, von klassisch bis außergewöhnlich. Man kann sie sogar wissenschaftlich betrachten, und das aus vielerlei Sicht.

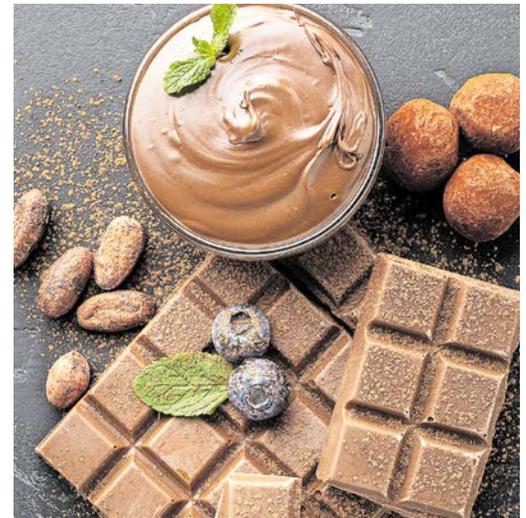
Wie? Das möchte der 1. Erfurter Schokoladentag zeigen. Unter dem Motto „Wissenschaft trifft Genuss“ laden die Akademie der Gemeinnützigen Wissenschaften zu Erfurt und die Stadtverwaltung Erfurt am 14. September ins Angermuseum ein. Der Tag ist dabei nicht zufällig gewählt – es ist der Geburtstag Alexander von Humboldts, des großen deutschen Forschungsreisenden und Wissenschaftlers. Wissenschaftler der Akademie werden sich in zahlreichen Fachvorträgen populärwissenschaftlich der Schokolade widmen. So vielfältig diese heute ist, so gut gemischt sind auch die Beiträge der Professoren und Doktoren. Sie werden sich literarisch, historisch, ökologisch, psychologisch und archäologisch dem süßen Genuss widmen.

„Ich bin der Akademie für diese Premiere sehr dankbar“, so Erfurts Bürgermeisterin Anke Hofmann-Domke. Nachdem die Idee für ein wissen-

schaftliches Schokoladen-Festival im Präsidium der Akademie entstanden war, drehten sich die Gedankenräder auch innerhalb der Stadtverwaltung. Entstanden ist ein rundes Programm. Die Theorie der Vorträge wird ergänzt durch genussliche Praxis im Innenhof des Angermuseum: Von Kaffeespezialitäten über auserlesene Weine bis hin zu besonderen Schokoladenkreationen aus dem Hause Goldhelm – dem Genuss werden kaum Grenzen gesetzt.

Auch außerhalb des Angermuseums wird es Aktionen geben. So z.B. im Deutschen Gartenbaumuseum. Dort werden Schülerinnen und Schüler der Humboldt-Grundschule zum Thema Kakao und fairer Handel forschen und die Techniken Alexander von Humboldts zum Dokumentieren von Pflanzen ausprobieren. Die Volkshochschule wird einen Workshop unter dem Titel „Das süße Gold aus Ecuador“ anbieten. Dabei soll das Bewusstsein für die globale Dimension eines Alltagsproduktes geschärft werden. Die Kursteilnehmer stellen, sozusagen zur Belohnung, ihre eigenen Schokoladenkreationen her.

Erfurts Bürgermeisterin weiter: „Mit vielen Partnern ist es uns gelungen, einen anspruchsvollen



Der erste Erfurter Schokoladentag widmet sich dem Thema Kakao und Schokolade aus unterschiedlichen Blickwinkeln. © Freepik

und abwechslungsreichen Schokoladentag vorzubereiten. Dafür sage ich allen Beteiligten herzlich danke. Und lade die Erfurterinnen und Erfurter ein – Schokifan oder nicht – dabei zu sein und die Welt der Schokolade neu zu entdecken.“

www.erfurt.de/ef142153

Schmierereien an der Krämerbrücke wurden beseitigt

Fachbetrieb hat den Sandstein der Brückenbögen gereinigt und mit einem Graffitienschutz versehen

In den vergangenen Tagen waren die Bögen der Krämerbrücke – einer nach dem anderen – mit Gitterzäunen zugestellt. Seit Montag sind nicht nur die Gitter weg, sondern auch die Schmierereien, mit denen unbekannte Erfurts einzigartiges Wahrzeichen verschandelten. OB Andreas Bausewein hatte vor vier Wochen bei einem Vor-Ort-Termin öffentlich versprochen: Diese üblen Zeichen und Sprüche kommt weg!

Eine Woche war Jakub Zawadzki mit seinem Partner am Werk. Gemeinsam haben die „Graffiti Tiger“ – so der Namen seines Fachbetriebes – rund 200 Quadratmeter Brückenbögen gesäubert. Harte Arbeit, täglich rund zehn Stunden, denn die Farbe war tief im Sandstein drin.

„Es gibt nichts, was nicht abgeht, es ist nur eine Frage der Zeit“, so Zawadzki. An der Krämerbrücke hießen die Arbeitsgänge: die Graffitis mit Wasser einpinseln, den Sandstein mit einem Spezialmittel einstreichen, mit Wasser abspülen, die Mauerbögen trocknen lassen. Danach wurden noch die Farbschatten aus dem Untergrund entfernt



Jakub Zawadzki hat schon viele Gebäude von Graffiti befreit – die Krämerbrücke sei für ihn allerdings etwas Besonderes.

und – sauber war der Sandstein. Die Putzmittel, ökologisch abbaubar, und die Farbreste wurden von einer Schutzmatte aufgefangen, das Wasser in einem Kanister gesammelt.

Damit dieser Zustand auch lange anhält, wurden die Brückenbögen und deren Nordseite – insgesamt rund 700 Quadratmeter – mit einem Schutz-

mittel versehen. Ein unsichtbares Material, das die Haptik des Sandsteins beibehält.

Den wilden Sprayern verpasst Zawadzki zugleich einen Dämpfer: „Der Schutz hält zehn bis 15 Jahre. Wenn neues Graffiti aufgesprüht wird, bleibt es zwar haften, läuft aber zum großen Teil auch gleich ab. Zum Entfernen der Reste reicht uns dann normaler Heißwasserhochdruck.“

Neuen Schmierereien hat die Stadt damit eindeutig der Kampf angesagt. „Die Graffiti-Tiger bekommen von uns einen Unterhaltungsvertrag. Sollte sich hier künftig wieder einer verewigen wollen, lassen wir die verbleibenden Reste sofort entfernen“, erklärt Arne Ott, der Leiter des Amtes für Gebäudemanagement.

Und: Wer jetzt denkt, er könne die Stadt ärgern, den nimmt Zawadzki den Wind aus den Segeln: „Wenn neue Mittel auf den Markt kommen, werden diese sofort analysiert und wir finden das passende Mittel zum Entfernen.“ Schmierereien also zwecklos!

Pflanzenauswahl für den Herbst



Der Cerealienmarkt kündigt den Herbst an.

„Ceres“, die Göttin des Ackerbaus, ist Namensgeberin eines jährlich auf dem Erfurter Domplatz stattfindenden Garten-, Stauden- und Bauernmarktes. Am 16. und 17. September 2022, jeweils von 7 bis 15 Uhr, bieten Erfurter und Thüringer Gartenbaubetriebe sowie Händler auf dem Cerealienmarkt wieder alles an, was zur Herbst- und Winterbepflanzung benötigt wird.

Die Händler des Grünen Marktes sind ebenfalls vor Ort. Darüber hinaus erhalten Besuchende von Fachleuten Pflanzideen für den herbstlichen Garten, den Balkon oder die Terrasse. Da der Herbst auch die Zeit der Ernte ist, gibt es eine breite Palette einheimischer Obst- und Gemüseerzeugnisse, die den Kunden auf kürzestem Weg direkt vom Erzeuger angeboten werden. Auch Thüringer Wurstwaren sind reichlich und in bester Qualität zu erwerben. Umrahmt wird der 31. Cerealienmarkt von Live-Musik und Kinderunterhaltung.

Die offizielle Eröffnung findet am Freitag, dem 16. September 2022 um 10 Uhr durch Erfurts Oberbürgermeister Andreas Bausewein statt.

www.erfurt.de/ef11727

Wende. Wandel. Widersprüche



Yvonne Most: „Wende. Wandel. Widersprüche“

Am Donnerstag, dem 8. September, wird um 18 Uhr in der Galerie Waidspeicher die neue Ausstellung „Wende. Wandel. Widersprüche“ der Fotografin Yvonne Most eröffnet.

Yvonne Most wurde 1981 in Sondershausen geboren. 2020 reiste sie quer durch Thüringen und machte sich auf die gezielte Suche nach Land, Leuten und deren Geschichten, die sie dokumentierte – 30 Jahre nach der Wiedervereinigung. Anlässlich der Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit 2022 in Erfurt zeigt die Ausstellung Portraits, Stillleben und Landschaftsaufnahmen, die sich mit der unterschiedlichen Entwicklung verschiedener Erwerbsbiografien sowie der Veränderung von Landschaften und Lebensweisen beschäftigen. Die Ausstellung ist anschließend bis zum 6. November zu sehen.

Am Sonntag, dem 2. Oktober, findet außerdem von 15 bis 17 Uhr ein Gespräch mit Yvonne Most statt, bei dem Interessierte mit der Fotografin über ihre Arbeiten und das Projekt ins Gespräch kommen können. Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei.

www.erfurt.de/km141722

Florale Grüße auf dem Fischmarkt



Zwölf Pflanzkübel stehen auf dem Fischmarkt.

Am 3. September wurden auf dem Fischmarkt die florale Präsentation der Erfurter Partnerstädte eröffnet sowie der Pop-up-Store | F11. Beides sind Beiträge der Landeshauptstadt rund um den Tag der Deutschen Einheit, der 2022 unter dem Motto „zusammen wachsen“ steht. Die zentralen Feierlichkeiten werden vom 1. bis 3. Oktober in Erfurt ausgerichtet.

„Mit beiden Aktionen möchten wir die Erfurterinnen und Erfurter und die Gäste der Stadt auf den Tag der Deutschen Einheit einstimmen“, sagt Oberbürgermeister Andreas Bausewein.

Zwölf Pflanzkübel wurden von den Mitarbeitenden des Garten- und Friedhofsamtes gestaltet und aufgestellt – elf stehen für die Partnerstädte der Landeshauptstadt, einer für Erfurt. Dafür wurden prägnante Motive wie Wappen und Denkmale, landestypische Bepflanzungen/Gartenkunst und Symbolpflanzen oder Motive aus der Natur- und Kulturlandschaft pflanzlich interpretiert. Die Vielfalt der Motive steht beispielhaft für die Vielfalt der Partnerstädte.

www.erfurt.de/tdde2022

Livemusik, Workshops, Kinderprogramm und Feste

Letzter Veranstaltungsmonat im Erfurter Kultursommer bietet ein buntes Programm

Mit dem September wird der letzte Veranstaltungsmonat des Förderprogramms „#erfurtkultursommer“ eingeläutet, in dem die Landeshauptstadt Erfurt ganz unterschiedliche Kulturformate unterstützt.

Vom 9. bis 11. September finden am Radiocontainer im Außenbereich des KulturQuartiers Schauspielhaus die „Radiotage 30+2“ von Radio F.R.E.I. und seinem Jugendforum statt. In dessen Zentrum steht die Thematik der Freiräume. Neben Livemusik, DJ-Sets und natürlich thematischen Radiosendungen gibt es Podiumsdiskussionen und Workshops. Auch am 9. September findet das beliebte „Back 2 School“ Festival im Jugendhaus Fritzer statt, bei denen Schülerbands eine Auftrittsmög-

lichkeit erhalten. Auch die „Kultur am Fenster“-Reihe an der Endhaltestelle Wiesenhügel geht im September weiter. Hier spielen beispielsweise die junge Erfurter Singer-Songwriterin Rona am 17. September oder Blueslegende Jürgen Kerth am 22. September. Auch im Norden der Stadt finden im Rahmen des Kultursommers verschiedenste Veranstaltungen statt. Am 16./17. September lässt „Kultur im Park“ die Geraaue für Groß und Klein kulturell erblühen. Clowns auf Stelzen, Kinderschminken oder Mitmachtheater lassen Kinderherzen höher schlagen. Für die Größeren gibt es Musik von Santana & Schwing, KarmaKind und zum Abschluss Heimlich Knüller. Am 24. September lädt das Projekt „Th.Inka“ von 11 bis 16 Uhr auf der Sportanlage Essener Straße 13 zum Stadtteilstadtteilfest Rieth. Neben

Sportangeboten wie Rugby oder Basketball kann man mit der Rikscha eine Runde an der Geraaue fahren. Außerdem informieren interkulturelle Vereine über ihre Arbeit. Den Abschluss bildet die Band RammTammTilda. International wird es auch bei „La Verbena“ am 17. September am Juri-Gagarin-Ring 140a. Das hispano-amerikanische Open-Air-Fest hat dieses Jahr den Schwerpunkt Brasilien und bietet verschiedene lateinamerikanische Tanz-Workshops, eine Kinderecke mit Betreuung, Live-Musik und gastronomische Spezialitäten. Alle Informationen rund um die Veranstaltungen sind auch auf den Social-Media-Kanälen der Kulturdirektion (@erfurtkultur) zu finden.

www.erfurt.de/ef138793

Überlebender der Shoah berichtet



Pavel Taussig (links) bei einem Besuch im Erinnerungsort, 2021

Im Rahmen der 8. Achava-Festspiele finden am 12. September um 19 Uhr im Erinnerungsort Topf & Söhne eine Begegnung mit Pavel Taussig und die Premiere eines Kurzfilms von Eva Stocker über ihn statt.

Pavel Taussig wurde 1933 in Bratislava in einer jüdischen Familie geboren. Die Konversion zum evangelischen Glauben schützte die Familie nicht vor der Deportation nach Auschwitz-Birkenau 1944. Der knapp elfjährige Junge wurde von seinen Eltern getrennt und sah sie erst nach der Befreiung wieder. Er durchlitt mehrere Lager und Todesmärsche. 1945 wurde er in einem Außenlager des KZ Mauthausen befreit, ein halb verhungertes und schwer krankes Kind.

Nach dem Studium arbeitete Pavel Taussig in Bratislava als Redakteur einer satirischen Zeitschrift. 1968 floh er nach der Niederschlagung des Prager Frühlings mit seiner Familie nach Frankfurt am Main. Hier arbeitete er als Redakteur für Pardon und Titanic. Lange Zeit fiel es ihm schwer, über seine Erfahrungen in der Shoah zu sprechen, erst seit etwa zehn Jahren erzählt er seine Geschichte öffentlich.

Führungen mit Stadtrundgang



Die Ausstellung im Stadtmuseum zeigt Zeichnungen, Modelle und Pläne.

Zwei Ausstellungen thematisieren die städtebaulichen Entwicklungen in Erfurt. Die Ausstellung „Stadtwende“ in der Galerie Waidpeicher beleuchtet erstmals die Rolle von Bürgergruppen, die sich in der Wendezeit gegründet haben, um gegen den grassierenden Verfall und für eine erhaltende Stadtplanung einzutreten. Sie zeigt dabei die speziellen städtebaulichen Entwicklungen der Erfurter Altstadt seit den 1960er Jahren. Die Sonderausstellung „Modell Innenstadt“ im Stadtmuseum zeigt die Geschichte von Stadtvorstellungen anhand städtebaulicher Planungen für die Erfurter Innenstadt. Im Mittelpunkt stehen die Entwicklungen im 19. und 20. Jahrhundert einschließlich der besonders diskutierten DDR-Zeit.

Ein Stadtrundgang zu authentischen Orten in Erfurt und in den beiden Ausstellungen mit den Kuratoren findet am Europäischen Tag des offenen Denkmals, am 11. September, 15 Uhr statt. Auch eine weitere Führung am 3. Oktober, dem Tag der Deutschen Einheit, 16 Uhr, verbindet die Themen der zwei Ausstellungen und zeigt die Veränderungen im Stadtbild Erfurts auf.

Tag der offenen Tür im Stadtarchiv



Kleisterpapiere können am Samstag selbst hergestellt werden.

Am Samstag, dem 10. September 2022, öffnet das Stadtarchiv Erfurt zwischen 10 und 16 Uhr seine Türen zum „Tag der Archive“.

In den Fluren des Archivs wird die Sonderausstellung „Das Hirschbrühl gestern und heute – Bilder eines Erfurter Stadtteils“ gezeigt, gestaltet und moderiert durch Lothar Semlin aus Bernburg. Im Archivkino sind in zwei Sälen Dokumentationen zu sehen: „Erfurt zwischen Domplatz und Blumenstadt 1945-1980“ sowie die „Jahresrückblicke Erfurts 1994 bis 2004“.

Farbige Kleisterpapiere werden in der Archiv-Werkstatt in der Buchbinderei des Hauses hergestellt. Im offenen Lesesaal können sich die Gäste über Archivalienausstellung oder Serviceangebote des Stadtarchivs, z.B. Geburtstagszeitungen oder exklusive Beratungsstelle zur Familiengeschichtsforschung informieren. Auf einem Bücherflohmarkt werden neuwertige Publikationen des Stadtarchivs gegen eine kleine Spende verschenkt. Archiv-Führungen in das Magazin um 11, 12 und 14 Uhr mit Präsentation mittelalterlicher Quellen und ein Sammeltasenscafé ergänzen das Programm.

Thüringer Gedenkbuch erinnert an Deportation

Online-Projekt ermöglicht Auseinandersetzung mit der jüdischen Geschichte

Über 6.000 Menschen jüdischen Glaubens und jüdischer Herkunft lebten zur Zeit des Nationalsozialismus in Thüringen. Nach vollkommener Entrechtung und nicht selten auch KZ-Haft folgte für viele die Deportation in die Vernichtungslager im Osten. Gemeinsam mit dem Bundesarchiv und der Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek erarbeitete der Erinnerungsort Topf & Söhne ein Thüringer Gedenkbuch für die ermordeten Jüdinnen und Juden.

Unterstützt durch lokale Forscherinnen und Forscher, die über Detailwissen zu einzelnen Menschen verfügen und häufig mit den Familienangehörigen von Todesopfern in Kontakt stehen, wurde



Im Gedenkbuch recherchierbar: Deportation aus Eisenach, 9. Mai 1942 © Stadtarchiv Eisenach

der aktuelle Forschungsstand aufbereitet und für alle einsehbar online gestellt: An 2.261 Menschen wird im Gedenkbuch mit Namen, Lebensdaten, Wohnort sowie Deportations- und Sterbeort erinnert. 80 Jahre nach den großen Deportationen aus Thüringen 1942 ermöglicht das Gedenkbuch, das fortlaufend aktualisiert werden kann, dauerhaft eine Auseinandersetzung mit der jüdischen Geschichte vor Ort und für die Region.

Recherche im Gedenkbuch:

www.juedisches-leben-thueringen.de

Zuschriften an:

gedenkbuch.topfundsoehne@erfurt.de

Radwege: Zwischen „Besser als ihr Ruf“ und „Luft nach oben“

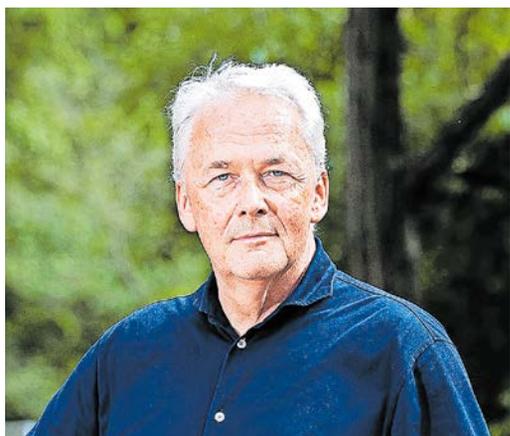
Alexander Reintjes über Erreichtes, Machbares und die Grenzen beim Ausbau des Erfurter Radverkehrsnetzes

Wenn man Alexander Reintjes nach dem Zustand der Erfurter Radwege befragt, hält er kurz inne, sagt dann aber überzeugend: „Besser als ihr Ruf!“ Der Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes ist mit seinem Team auch dafür zuständig, dass die Radinfrastruktur – also Radwege in vielerlei Form – in der Landeshauptstadt weiter vorankommt.

Die Gründe dafür liegen auf der Hand. Zum einen hat sich der Anteil des Radverkehrs erhöht. Lag dieser 1990 in Erfurt bei gerade mal drei Prozent, so waren es 2018 bereits 13 Prozent. Die nächsten Erhebungen dazu – sie sind aufwändig und werden daher nur in größeren Abständen durchgeführt – dürften einen weiteren Anstieg belegen. Klimawandel und ein verändertes Mobilitätsbewusstsein wirken hier regelrecht als Katalysator für die Verkehrswende.

Städtebau war nie mit Radfahren verbunden

Dennoch ist Reintjes selbstkritisch genug für die Feststellung, dass man Erfurt noch nicht als fahradfreundlich bezeichnen kann und Luft nach oben ist: „Städtebau war nie mit Radfahren verbunden, das ist heute nur mühsam zu korrigieren – zumal in den letzten 100 Jahren unser Lebensraum vorzugsweise für Autofahrer gestaltet wurde. Der mögliche Stadtbau kann den berechtigten Forderungen der Radfahrer und ihrer Interessenverbände heute im Tempo nicht folgen. Wir werden auch in Zukunft gezwungen sein, Kompromisse zu verteidigen, weil der Raum in unseren Straßen nicht für alle reicht. Wir haben eine sehr kompakte Altstadt, die ist zugegeben für Fahrradfahrer nicht komfortabel, das wird sie auch nicht werden“, gesteht Reintjes. Zu eng seien die Straßen und Gassen, zu wenig Platz vorhanden für verkehrliche Alternativen. Auch in der Peripherie sei Erfurt nicht so geplant, dass das Anlegen von neuen Radwegen ein Einfaches wäre. Reintjes weiter: „Unsere Stra-



Alexander Reintjes ist seit 2014 Leiter des Tiefbau- und Verkehrsamtes. Foto: Jakob Schröter



Die Bordsteine lassen den neuen Radweg auf der Nordseite der Gutenbergstraße bereits erkennen.

ßen wurden auch hier zu eng angelegt, das können wir heute nicht mehr korrigieren. Die Lösung, den Verkehrsraum neu aufzuteilen, kann nur zu Lasten des Autoverkehrs gelingen. Das fordern Radfahrer und Fußgänger, die Autofahrer verteidigen den Status quo.“

Einen Widerspruch zwischen „Besser als ihr Ruf“ und „Luft nach oben“ sieht er nicht. Denn wenn er aufzählt, was seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – gemeinsam mit den Verkehrsplanern im Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung – in den zurückliegenden Jahrzehnten für die Radler getan haben, fällt seine Bilanz positiv aus. „1990 verfügte unser Radwegenetz über 44 km, im vergangenen Jahr waren es 205 km. Eine nahezu Verhundertfachung – unter den beschriebenen Rahmenbedingungen – ist nicht zu verachten. Natürlich kenne ich die Kritik, dass sich die Radfahrer ihren Platz überwiegend mit den Fußgängern teilen müssen und selbstständige Radwege in der Vergangenheit nicht zu den stadtgestalterischen Zielen gehörten. Wir parken aber auch viel Fläche zu und darauf fokussieren wir uns jetzt in unseren Planungen.“

Aktuelle Baumaßnahmen am Radwegenetz

Vier aktuell laufende Baumaßnahmen – über das Stadtgebiet verteilt – sorgen für mehr und für sichere Radwege. Die Gutenbergstraße ist seit März

Großbaustelle. Die komplette Straße wird unterirdisch aufgeräumt. Neue Leitungen werden verlegt, Fahrbahnbelag und Fußwege erneuert. Und: Auf der Nordseite entsteht auf einer Länge von 250 Metern ein 2,45 Meter breiter Radweg, auf der Südseite stadteinwärts wird ein Radschutzstreifen von 1,50 Meter abmarkiert. Bis zum Jahresende soll alles fertig sein.

Im Norden wird die Ostseite des Geraradweges ausgebaut, exakt das Teilstück zwischen dem bisherigem Ausbauende hinterm Pappelstieg und Essener Straße, also rund 600 Meter. Die bisher unbefestigte Schotterdecke, bei Regen wenig komfortabel, wird asphaltiert, mit moderner LED-Beleuchtung und Bänken zum Verweilen versehen. Geplanter Fertigstellungstermin ist Mitte Oktober.

Im Süden laufen in Sachen Radwege gerade zwei Baumaßnahmen. In der Friedrich-Ebert-Straße entsteht ein voneinander getrennter Geh- und Radweg. Die dann komfortable Lösung bietet den Fußgängern und Radfahrern auf 185 Metern Länge und 4,10 Metern Breite mehr Sicherheit. Nach Fertigstellung verbindet das Teilstück die Tschairowski-Straße mit dem Südpark und der weitere Ausbau in Richtung Süden ist in Vorbereitung.

Das Ziel einer modernen und anforderungsgerechten Radverkehrsanlage hat auch der Um- und Ausbau der Radwegführung am Schmidtstedter Kno-

Erfurt – Deine Stadt.

Wir bauen für Dich.

ten. Bislang war es für Radfahrer mühselig, diesen großen Knotenpunkt zu überqueren. „Die Treppen und Unterführungen nutzten die sicherheitsorientierten Radfahrer – das war eine Zumutung. Die Mutigen blieben auf der Fahrbahn und konkurrierten mit den Autos. Jetzt führen sichere Radfurten in alle Himmelsrichtungen und über alle Verkehrsinseln, die heute die Fahrspuren teilen. Hier wird Radfahren deutlich angenehmer und vor allem sicherer“, blickt Reintjes voraus.

Diese vier Maßnahmen peppeln das Erfurter Radwegenetz um nahezu zwei Kilometer auf. Dafür investiert die Stadt Erfurt mehr als vier Millionen Euro. „Alle Investitionen der Stadt in den Straßenbau, und das sind in diesem Jahr mehr als 35 Mio. EUR, verbessern die Infrastruktur für die Fußgänger und Radfahrer, das wird leider kaum wahrgenommen“, so Reintjes weiter.

Begegnungszone Innenstadt, Tempo 30 und Grünpeile

Zudem müsse man das Gesamtpaket betrachten. So ist bereits seit Mitte der 1990er Jahre nahezu das gesamte Nebenstraßennetz in Erfurt auf eine zulässige Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h (und teilweise weniger) begrenzt. Der Kernbereich der Innenstadt, der als entscheidender Zielpunkt des Fuß- und Radverkehrs zu werten ist, weist mit der „Begegnungszone Innenstadt“ eine weit-

gehende Beschränkung des Kfz-Verkehrs auf und befördert durch eine Vielzahl verkehrsorganisatorischer und baulicher Regelungen vor allem den Fuß- und Radverkehr.

Von 198 Einbahnstraßen sind aktuell 112 für den Radverkehr in der Gegenrichtung geöffnet, zuletzt die Neuwerkstraße. Das schafft kurze Wege. Fahrradstraßen, wie in der Windthorststraße oder der Auenstraße geben den Radfahrern die Vorfahrt. In der Innenstadt gibt es mittlerweile fast 5.000 Abstellmöglichkeiten für Fahrräder. Am Bahnhof stehen zwei Radhäuser zur Verfügung. Noch im September dieses Jahres werden Grünpeile für Radfahrer an dafür geeigneten Ampelkreuzungen installiert. Schrittweise werden Signalsteuerungen geändert, um Radfahrern ein schnelleres Überqueren von Kreuzungen zu ermöglichen ...

Appell: Mehr Radfahren verändert Politik und Finanzen

Diejenigen, die täglich das Rad nutzen – sei es auf dem Weg zur Arbeit, als Freizeitvergnügen oder sportliche Herausforderung – werden Reintjes' Argumente sicher kritisch hinterfragen. Ihnen hält er entgegen: „Nutzen Sie Ihr Rad so oft es geht. Mehr Radfahrer ändern Politik und die Verteilung der Finanzen. Der Bund hat bereits reagiert und verlängert seine Förderprogramme. Jetzt gilt es, diesen



Die Neuwerkstraße wurde im vergangenen Jahr als Einbahnstraße für Fahrradfahrer freigegeben.

Etat und den Etat des Freistaates an den Bedarf anzupassen. Alle unsere Vorhaben werden von Geld und politischen Mehrheiten bestimmt. Mehr Druck auf die Politik wird uns zusammen – Verwaltung und Bürger – helfen, den Verkehrsraum in unserer Stadt gerechter zu verteilen.“



Auf der Zielgeraden sind die Baumaßnahmen für die neue Radverkehrsführung am Schmidtstedter Knoten.

Ausbildung bei der Stadt: Wir für Erfurt – Du für Erfurt

Stadtverwaltung gehört zu den größten Ausbildern in der Landeshauptstadt | 30 Berufe im Angebot

„Für die Erledigung all unserer Aufgaben als Stadtverwaltung benötigen wir engagierte und motivierte Nachwuchskräfte – daher bilden wir einen Großteil davon selbst aus“, sagt Oberbürgermeister Andreas Bausewein. „Die Zeiten, in denen die Verwaltung noch als staubig abgetan wurde, sind lange vorbei. Wir sind ein Dienstleister für die Bürgerinnen und Bürger, wenn wir unsere Arbeit gut machen, geht es der Stadt gut“, sagt der OB. „Und einen Beitrag für die Bürger der eigenen Stadt zu leisten, ist schon ein tolles Gefühl!“

Die Stadtverwaltung Erfurt ist einer der größten Ausbilder der Landeshauptstadt – die 30 verschiedenen Berufe bieten vielseitige und abwechslungsreiche Möglichkeiten, die eigene Berufung anhand der persönlichen Interessen zu finden.

Die Chancen auf eine Ausbildung in der öffentlichen Verwaltung waren noch nie so gut wie derzeit. Aufgrund der Altersstruktur der Stadtverwaltung Erfurt und dem damit einhergehenden erhöhten Bedarf an jungen Nachwuchskräften werden auch 2023 Auszubildende, dual Studierende und Beamtenanwärter/innen gesucht.

Im Vergleich zu anderen Stadt- und Kreisverwaltungen in Thüringen stellt die Landeshauptstadt das vielfältigste Ausbildungsspektrum zur

Unsere aktuellen Azubis zeigen, wie vielfältig die Ausbildung bei der Stadt ist.



Verfügung. Das sind nicht nur die typischen Verwaltungsberufe wie zum Beispiel Verwaltungsfachangestellter, sondern auch technische Berufe, Elektroniker, Landschaftsgärtner, Zootierpfleger. Was viele auch nicht vermuten: Feuerwehr- und Rettungsdienst gehört ebenfalls zur Stadtverwaltung Erfurt, dafür werden Notfallsanitäter und Anwärter im feuerwehrtechnischen Dienst ausgebildet (Achtung: hier endet die Bewerbungsfrist bereits am 9. September).

Darüber hinaus werden auch verschiedene duale Studiengänge wie zum Beispiel Öffentliches Management und Bauingenieurwesen angeboten.

Die neuen Kolleginnen und Kollegen erwartet eine praxisorientierte und vielseitige Ausbildung in den Ämtern und Einrichtungen der Stadt, ein qualifiziertes Ausbildungsteam, das mit Rat und Tat zur Seite steht, gemeinsame Einführungstage und Azubi-Aktionen, Fortbildungen speziell für Auszubildende und Studierende sowie die Möglichkeit, nach erfolgreichem Abschluss übernommen zu werden.

Weitere Informationen sowie die aktuellen Ausschreibungen:

www.erfurt.de/ausbildung

Erfurts Buga touristisch und wirtschaftlich ein Erfolg

Bundesgartenschau lockte 1,515 Millionen Besucher | Prognostiziertes Defizit auf ein Sechstel minimiert

Vor einem Jahr, am 29. August 2021, zählte die Buga Erfurt 2021 den 1-Millionsten Besucher. Wer hätte zu Beginn daran geglaubt? Selbst wenige Tage vor dem Starttermin stand nicht fest, ob sich die Türen öffnen würden. In den ersten drei Monaten erschwerten ständig neue Coronaregeln den Besuchern das Kommen und forderten von den Buga-Verantwortlichen hohe Flexibilität und unkonventionelle Entscheidungen. Nach 171 unvergesslichen Tagen endete das touristische Highlight des Jahres.

Ein Blick zurück liefert jetzt auch eine wirtschaftliche Sicht auf die Gartenschau. Oberbürgermeister Andreas Bausewein zieht erneut Bilanz: „Der Petersberg hat durch die Gartenschau enorm gewonnen. Die Besucher kommen über den Panoramaweg und mit dem Aufzug bequem auf den Berg. Auf dem Plateau laden die Peterskirche und das Kommandantenhaus dazu ein, Erfurts und Thüringens Geschichte auf lebendige Art zu entdecken. Der egapark ist die besucherstärkste touristische



Attraktion zur Buga: Die Gärten der Epochen auf dem Petersberg. © Steve Bauerschmidt

Einrichtung Thüringens. Die Buga hat dem denkmalgeschützten Ensemble eine Zukunft weit über das Jahr 2021 hinaus gegeben. Mehr als 400.000 Gäste aktuell beweisen, der Egapark hat auch nach der Gartenschau nichts von seiner Anziehungskraft eingebüßt“, so Erfurts Stadtoberrhaupt.

Durch gesetzliche Pandemiebeschränkung waren die geplanten Besucherzahlen von 1,855 Mio. nicht zu erreichen. Das Ergebnis von 1,515 Mio. Gästen

ist dennoch ein großer Erfolg. Die Hochrechnung im Herbst 2021 ergab ein Buga-Defizit von 3,9 Mio. Euro – davon 3,2 Mio. Euro aus fehlenden Eintrittserlösen. Im Ergebnis der Schlussabrechnungen von Dienstleistern und Lieferanten und der Erlöse aus Ticketing, Gastronomie, Sponsoring und Lieferrechten konnten deutliche Einsparungen erzielt werden. „Damit war die Kompensation von rund 3,4 Mio. Euro des Defizits möglich, so dass ein Verlust von ca. 500.000 Euro verbleibt. Die Buga war also nicht nur touristisch, sondern auch finanziell ein Erfolg“, so das Fazit von Bausewein.

Buga-Geschäftsführerin Kathrin Weiß zum wirtschaftlichen Ergebnis: „Erzielt wurden die Einsparungen vor allem durch geringere Auslastung bei Provisionen und Gebühren, bei Beförderungskosten, im Ausstellungsbetrieb und durch die starke Reduzierung des Veranstaltungsprogrammes in den ersten Monaten. Ohne Corona hätte unter dem Strich ein Ergebnis von 1,924 Mio. Besuchern stehen können.“

Mit dem Hubschrauber über das GVZ

Tag der offenen Tür im Güterverkehrszentrum am 10. September hat einiges zu bieten

Das Erfurter Güterverkehrszentrum feiert am 10. September 2022 sein 30-jähriges Jubiläum! Grund genug, dass die Unternehmen ihre Tore öffnen, um den Besucherinnen und Besuchern zu zeigen, was in den teilweise riesigen Hallen tagtäglich vor sich geht und produziert wird. Ein Höhepunkt jagt zur Jubiläumsveranstaltung den nächsten. Das gesamte Gelände des GVZ wird zum Erlebnispark. Mehr als 30 Unternehmen laden zu kurzweiligen Mitmachaktionen und spannenden Touren über das Firmengelände ein.

Einmal dem Himmel ein Stück näher sein? Dann ist der Hubschrauber-Rundflug bei der Friedrich & Sohn Transport/Spedition GmbH genau das Richtige. Auf dem Gelände des europaweit agierenden Transport-spezialisten startet und landet der Hubschrauber ganztägig zu seinen Rundflügen.

Die ABZ Nutzfahrzeuge GmbH ruff zur Handwerker-Olympiade auf und lässt die Teams in verrückten Wett-

kämpfen gegeneinander antreten. Auf Besucher wartet ein Quiz mit hochwertigen Preisen. Auf dem Gelände der LRP Autorecycling Erfurt GmbH kann man mal so richtig Dampf ablassen – und ein Auto mit einem Hammer zertrümmern. Wer 5.000 Euro für die Badrenovierung braucht, weil es das alte wirklich nötig hat, ist bei Eisen Fischer richtig. Ein Foto vom renovierungsbedürftigen Bad könnte hier der Glücksbringer sein. Immer wieder spannend: Besucherrundgänge und Mitmachaktionen bei Zalando. Die Anmeldung im Vorfeld ist ein Muss.

Zwischen allen Firmen pendeln ganztägig kostenfreie Shuttlebusse. Die Busbegleiter informieren dabei permanent über die im GVZ ansässigen Unternehmen.

Selgros bietet an diesem Tag gleich mehrere Höhepunkte. Schließlich feiert der Großhändler zeitgleich sein 25-jähriges Jubiläum. Dort, wo üblicherweise nur für Gewerbetreibende geöffnet ist, kann an diesem



Zum Tag der offenen Tür wird für die Besucher ein Blick aus der Vogelperspektive auf das GVZ möglich sein.

Tag jedermann einkaufen. Von 10 bis 16 Uhr stellen sich auf der Bühne am Selgros-Parkplatz Vereine aus der Region vor. 11 Uhr wird Oberbürgermeister und Schirmherr Andreas Bausewein die Gäste offiziell begrüßen. Und wer beim Griff in die Tombola ein glückliches Händchen

beweist, hat die Chance auf ein nagelneues Auto. Parallel kann man verschiedene Quads und Mopeds Probe fahren.

Alle Informationen rund um den Jubiläumstag sind abrufbar über www.erfurter-gvz.de

Schulneubau in Kerspleben offiziell übergeben

Stadt Erfurt investiert 6,5 Millionen Euro in die Gemeinschaftsschule 7

Der Erweiterungsbau der Gemeinschaftsschule 7 im Ortsteil Kerspleben ist fertig. Pünktlich zum Start des neuen Schuljahres und nach rund zwölf Monaten Bauzeit wurde der Neubau im Beisein von Erfurts Oberbürgermeister Andreas Bausewein an die Schüler und Lehrer übergeben.

Dabei handelt es sich um den ersten Schulneubau in der Landeshauptstadt seit rund drei Jahrzehnten. Das Gebäude wird zusätzlichen Platz für 300 Schülerinnen und Schüler bieten. Besucht werden können hier nun Kinder von der ersten bis zur zwölften Klasse. Im Sommer 2023 soll erstmals eine elfte Klasse in Kerspleben unterrichtet werden. Auch Abgänger aus der Grundschule Vieselbach können jetzt hier die weiterführende Schule besuchen.



Schulleiterin Heike Säger nimmt von OB Andreas Bausewein symbolisch für den Erweiterungsbau das Namensschild entgegen.

Neben 14 allgemeinen Unterrichtsräumen, die mit einer Größe von jeweils rund 60 Quadratmetern Platz für je

24 Schülerinnen und Schüler bieten, sind auch Gruppenräume, Räume für die Schülerspeisung und Aufenthalts-

räume für Lehrerinnen und Lehrer entstanden. Das zeitgemäße, moderne Gebäude wurde nach den aktuellen Vorgaben barrierefrei gebaut. So sind alle Geschosse über einen Aufzug erreichbar und verfügen über jeweils einen barrierefreien Sanitärraum.

Oberbürgermeister Andreas Bausewein lobte bei der offiziellen Übergabe des Erweiterungsbaus die Weitsicht beim Bau der Schule: „Wir haben hier eine energiesparende Wärmepumpe und LED-Beleuchtung. Ganz so, als ob wir schon bei der Planung gewusst hätten, welche Energiepreise uns in 2022 erwarten.“ Der Neubau werte nicht nur den Schulstandort, sondern den ganzen Ortsteil Kerspleben auf, die Stadt hat hierfür rund 6,5 Millionen Euro investiert.

Im Gebreite läuft alles nach Plan

Sportzentrum bekommt neuen Funktionsbau | Eröffnung soll im Frühjahr 2023 erfolgen



Kai Martin vom Sportbetrieb, OB Andreas Bausewein und RWE-Präsident Lars Fuchs bei der Besichtigung des Rohbaus ...



... bei dem Ende kommender Woche Richtfest gefeiert wird.

Im Sportzentrum Gebreite nimmt das neue Funktionsgebäude Form an. In der kommenden Woche wird der Richtkranz deutlich machen: Hier läuft alles nach Plan. Im Februar wurde der in die Jahre gekommene marode Trakt aus den 1960ern abgerissen. Im April folgten der Aushub der Baugrube, die Gründung und das Betonieren der Bodenplatte. Parallel lief im Werk die Fertigung des Holzrahmenbaus, der seit Juli auf der Baustelle montiert wird und Stück für Stück wächst.

Das Sportzentrum im Gebreite ist auch Trainingsstätte und Heimat des Nachwuchsleistungszentrums des FC Rot-Weiß Erfurt. Grund für OB Andreas Bausewein, sich vor Ort mit RWE-Präsident Lars Fuchs zu treffen und sich vom Baufortschritt ein Bild zu machen.

Lange hat der Verein – Hauptnutzer der Anlage im Gebreite – auf die neuen Räumlichkeiten warten müssen. Das funktionale Gebäude, entworfen von Bergmann Heym Architekten aus Erfurt, wird auf einer Fläche von 900 Quadratmetern zwölf Mannschafts- und drei Schiedsrichterkabinen, Umkleiden, einen Aufenthaltsbereich sowie ein Büro für die Mitarbeiter des Erfurter Sportbetriebes, ein kleines Lager und die Besuchertoiletten beherbergen.

Das Dach bekommt eine Begrünung und wird mit Solarpanelen ausgerüstet. Damit soll der Eigenverbrauch in Sachen Strom gesichert werden. Aber mehr noch: Das Gebäude gilt für den Erfurter Sportbetrieb als Bauherren als Pilotprojekt, nahezu als hätte man dort die aktuelle Energiekri-

se vorhergesehen. Gemeinsam mit dem Planungsbüro C Konzept aus Erfurt hat man nach einer energetisch sinnvollen Haustechnikanlage gesucht und gefunden. „Überschüssiger, nicht verbrauchter Strom wird genutzt, um Wasser in einem 6.000 Liter Pufferspeicher zu erhitzen. Dieses Wasser wiederum wird für die Fußbodenheizung und an dezentralen Warmwasserbereitern der Duschen zur Warmwasserproduktion genutzt“, erklärt Kai Martin als verantwortlicher Bauleiter vom Sportbetrieb die technische Besonderheit. So kann der Erfurter Sportbetrieb als Betreiber jederzeit die Warmwassernutzung an den einzelnen Duschen bedarfsgerecht steuern. Geht hier die Rechnung auf, ist eine solche Bauweise auch bei folgenden Projekten denkbar.

Überhaupt läuft hier im Gebreite alles in geordneten Bahnen, was auf dem Bausektor in diesen Monaten nicht gerade normal ist. Martin dazu: „Wie liegen voll im Zeitplan. Als nächstes kommen die Außenfenster, die noch diese Woche begonnen werden. Die Heizungs- und Sanitärarbeiten beginnen voraussichtlich in der kommenden Woche.“ Wenn – wie vorgesehen – vor Weihnachten der Estrich eingebaut wird, sei die planmäßige Eröffnung im April 2023 weiterhin realistisch. Bis dahin dienen Container weiterhin als Ausweichobjekte für die sportliche Nutzung der Sportanlage.

Für das Bauvorhaben investiert der Erfurter Sportbetrieb rund 2,2 Mio. Euro.

Neuer Kulturdirektor nimmt seine Arbeit auf

Erfurt hat einen neuen Kulturdirektor: Dr. Christian Horn ist seit 1. September im Amt. „Erfurt überzeugt mit herausragenden musealen Angeboten und einer beeindruckenden freien Kulturszene. Ich freue mich sehr, dazu beitragen zu dürfen, diese und weitere wertvolle Handlungsfelder in Zukunft weiter zu stärken“, so Horn bei seiner Vorstellung.

Der promovierte Theaterwissenschaftler war von 2016 bis 2020



Dr. Christian Horn / Foto: Anke Theinert

Schloss- und Kulturdirektor von Altenburg. Von 2010 bis 2016 arbeitete er als Direktionsreferent der Deutschen Nationalbibliothek in Leipzig. Auch Tätigkeiten im Ausland gehörten immer wieder zu seinen beruflichen Stationen.

Als Kulturdirektor wird Dr. Christian Horn nun die Prozesse der Kulturplanung und Kommunikation seines Amtes gestalten und leiten. Dazu gehören die Führung und Weiter-

entwicklung der Kulturdirektion sowie konzeptionell-strategische Aufgaben, wie beispielsweise die Fortschreibung, Weiterentwicklung und Anpassung des Kulturkonzeptes der Landeshauptstadt Erfurt.

Horn hatte sich gegen 33 Bewerberinnen und Bewerber aus dem ganzen Bundesgebiet in einem Verfahren durchgesetzt, das von der Deutschen Gesellschaft für Personalwesen durchgeführt wurde.